

Begungs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienem Tagblatt sind abgezahlt: vierzählig 4.-50,-, bei zweimaliger Wochentheilung ins Jahr 4.-80,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzählig 4.-80,- Direkte zugängliche Ausgabenlieferung ins Ausland: monatlich 4.-70,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr. Die Nach-Ausgabe Sonntags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis späte 7 Uhr.

Abteilungen:

Otto Stewens' Bericht. (Mittelste Seite), Universitätsbericht 3 (Seite 3).

Louis Löhrs,

Katharinenstr. 14, port. und Königplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 642.

Freitag den 18. December 1896.

90. Jahrgang.

Von Centrumsgnaden.

An den Weihnachtsberichten des Reichstages.

(Fortsetzung verboten)

Der Stark und mächtig steht das deutsche Reich nach außen zu. Freitag waren unsere deutschen Brüder im Auslande die Frete, die an Deutschlands soße Tage erinnern, und mit Stolz empfanden sie es, daß sie Stammburgdörfer eines großen, von allen Vätern respektierten Reiches sind. Sie, die in der Ferne sind, jenseits der Oder oder der Elbe oder des Oceans, sie können die Freiheit nicht sehen, die den jungen Leuten umschlingt, die keine freie Bewegung kennen und deren Herzen ihm bei jedem Schritte mißtrauen an das Oder-Elbe-Gebiet ab von Centrumsgnaden.

„Von Centrumsgnaden“ nennen wir diese Betrachtung, die dem aus abschließendem ersten Tagungsabschnitt der Volksvertretung gewidmet ist, weil sich die Macht des Centrums gerade in diesem Zeitraum so sichtbar macht, daß sie jedem Abwärtsen seine Gepräge gibt und seinem Gang aufzuhalten bilden. Drei wichtige Fragen standen in diesem ersten Abschnitte der Tagung ebenfalls zur Entscheidung, ebenfalls zur ersten Beratung: die Justiznovelle, die Marineforderungen und die Dampferfrachtenvertragssvorlage. Wenn diese wichtigen Angelegenheiten ebenfalls schon negativ entschieden sind, so sind noch negativ entschieden worden, so schafft es und wird es geschehen — von Centrumsgnaden.

Die Justiznovelle schien nach dem Abschluß der Kommissionberatungen in den früheren Tagen einzulaufen zu sollen. Ein Kommando wußte der Regierung, um dem allmählichen Centrum zu helfen, die von der Regierung für unannehmbar erklärenen Bestimmungen aus der Vorlage entfernen. Das war im Frühjahr, und im Herbst sollte die erste Pracht geprägt werden. Doch rückwärts lag der Sommer, der für das Centrum der Winter des Reichsganges zu sein scheint; dann mit dem Herbst und dem Beginn der Reichstagssitzungen zeigte sich sofort eine oppostionale Stimmung der Partei. In der zweiten Sitzung der Röcke wurde die Verschluß der Commission zum größten Teil wieder umgesetzt, und bei den Abgängen von Anträgen, die in dieser politischen Debatte zur Abstimmung kamen, zeigte sich so recht die Macht des Centrums, denn es wurden fast durchgängig nur Abträge zum Selbsthelfen erobert, die entweder vom Centrum selbst ausgegangen, oder zum Wenigsten den freienwilligen Egoismus des unermüdlichen Abg. Schmidt-Wurzburg erforderten. Der Fall der Vorlage schien gefährlich, wenn nicht das Centrum mit der Regierung sich einigte. Diese Einigung aber erfolgte nicht, und so kam die Vorlage bei der ersten Abstimmung der dritten Sitzung zu Hause — von Centrumsgnaden.

Nicht anders verhält es sich mit der Dampfervorlage. Auch zu der Frage der Dampfersubvention hatte sich in höheren Tagen das Centrum wohlwollend verhalten, aber nunmehr entdeckte es allen möglichen Mangel an der Subvention, und es ist nicht genugt, einer Erhöhung der Subvention zuwinken. Und wenn nicht ein Wunder geschieht, wird die Subventionssvorlage scheitern — von Centrumsgnaden.

Hatte das Centrum seine Stellung zur Justiznovelle und zu der Subventionssvorlage geändert, so war dasselbe mit seiner Haltung zu dem Maria-Elisäus der Fall. Das Centrum war in den letzten Jahren so wohlwollend gegenüber der Marienverwaltung, daß Herr Löber gewissermaßen der Schatzkasten des Bismarck-Marsalls war und ihn sogar noch im letzten Sommer bei einer diplomatischen Reise begleitete. Ob Herr Löber dabei militärische Ehren erworben wurden, wissen wir nicht, jedenfalls sahen die Entente zwischen Marine-

Verwaltung und Centrum ungetrübt. Und es verging der Sommer und es lag der lüde Herbst und es kam die Marineforderung. Die Forderungen waren geringer, als man nach im Freilich umfangreichen Verhandlungen wohl hätte annehmen können, und sie hielten sich in dem Rahmen, der höchstens für das Centrum acceptable gewesen war, aber nunmehr entdeckte das Centrum, daß durch die Forderungen „des deutschen Volkes das Blut ausgesaugt würde“. Und wenn nicht ein Wunder geschieht, so werden auch die Marineforderungen scheitern — von Centrumsgnaden.

Vielleicht finden wir den Stolz auf dieser unfreundlichen Haltung des Centrums, wenn wir uns erinnern, daß auch eine andere dem Centrum befremdete Partei früher sich wohlwollend zu Marineforderungen verhalten hatte — die Polen. Dem Sandmire der Provinz Polen entproffen, fand Herr von Rossewitz eine methodische Vorlage für die Seepläne und er bewußte Kriegsfähigkeit und Freiheit für Segelschiffen. Seitdem aber ein schwerer Wind in den östlichen Regionen gegen die Polen weht, dat die Regierungsfreundlichkeit der Polen sich verflüchtigt, und ihr Beispiel hat auf das Centrum anstandig gewirkt. Es liegt unglaublich, aber es ist wahr, daß das schwache Centrum ist zum Gefolgsmann der kleinen Polenfraktion geworden. Ein unverantwortlicher Bereich dafür ist es, daß das Centrum im vorjährigen Abgeordnetenkunde eine Interpellation über polnische Soldaten eingebracht hat. Die 20 Polen bilden also nicht mehr das Ausdruck des Centrums, sondern die 100 Centrumsländer sind zu reizigen Vasallen der polnischen Ritter geworden. Wenn sich das Centrum soldatmässig zum offiziellen Schläger des Polenbundes macht, so wird es sich nicht wundern dürfen, wenn der Werthalt des deutschen Schwertes gegen die polnische Ranz und gegen den Stolz des polnischen Ritters schwächt. Das Centrum wird nicht mehr über einen Gürtelkampf schreien dürfen, über religiöse Angriffe, wenn es sich in einem nationalen Kampfe auf die Seite des feindlichen Ritus stellt. Sicherlich wird gerade, wie klar ist die Situation nach dieser Richtung hin gehalten, die die Möglichkeit zu einem erfolgreicherem Kampfe gegen die erdrückende Macht des Centrums bieten, als es bisher gefühlt werden konnte.

Gefestmessen aber hängt der Reichstag noch von Centrumsgnaden ab. Und vielleicht ist das einer der Gründe, weshalb der Reichstag andauernd so schwach besteht ist. Wir mißbilligen diesen folglosen Verlust des Reichstags, welches auch immer die Gründe dafür sein mögen, aber wir könnten es nachdrücken, wenn mancher deutscher Pfarrer und selbstbewußter Mann sich darüber freut, auf einer Höhe zu sitzen, auf der er eine kleine Marke im Hinter eines Dr. Löber wählt. Sieht man, wie in wichtigen Momenten Alles hilft im Saale wirkt, wenn der Centrumstreuer das Wort ergriff, und wie die Abgeordneten sich um ihn drängen, weil sie wohl wissen, daß die Worte, die dem Geiste seiner Jahre entsprechen, die Entscheidung bringen. So kann man an immerhin befremdet, daß mancher hier diesen gefestmässigen Schauspiel entzücken will. Gute Bismarck wollte im Jahre 1856 nicht in das Herrenhaus gehen, wenn er, wie er sich ausdrückte, als Starke oder stolzes Boll dort auftreten sollte, und ähnlich empfanden auch Männer von ähnlichem Selbstbewusstsein empfingen, wenn Herr Löber die Regie führt. Drei Wochen lang wird nun dieses Theater für die Abgeordneten und das Volk geschlossen sein, und das ist der einzige Trost, wenn wir an die Weihnachtsberichte des Reichstags „von Centrum Gnaden“ denken.

Heute das Centrum seine Stellung zur Justiznovelle und zu der Subventionssvorlage geändert, so war dasselbe mit seiner Haltung zu dem Maria-Elisäus der Fall. Das Centrum war in den letzten Jahren so wohlwollend gegenüber der Marienverwaltung, daß Herr Löber gewissermaßen der Schatzkasten des Bismarck-Marsalls war und ihn sogar noch im letzten Sommer bei einer diplomatischen Reise begleitete. Ob Herr Löber dabei militärische Ehren erworben wurden, wissen wir nicht, jedenfalls sahen die Entente zwischen Marine-

Feuilleton.

Unser Weihnachtsbaum.

von E. Glaser.

Grüne Brotz und Bäume treten immer zum Schmuck eines Festes auf. Tacitus (Ann. I, 51) erzählt, daß an dem Fest der Taufana, einer Göttin, die wir nur dem Namen nach kennen, Tannenzweige in der Hand getragen werden. Bei den Jüdinnen nahm man am ersten Tage des Kultusfestes Gründte von Biekbäumen, Palmenzweige, Bürste von zierlichen Zweigen und Buchweizen und schwänzte damit die aus Baumzweigen geschnittenen Hütten, in welchen das Volk während der siebenzigsten Fastenwoche wohnte. Geschmückte Bäume und Zweige haben in Griechenland bei der Hölle des Christentums. Ein solcher Delphong war mit rothen und weißen Binden umwunden und daran hingen Früchte, allerlei Backware und Gelehrte mit Honig, Öl und Wein.

Auch ohne Ausbildung heiliger Sichter konnte keine Beobachtung der Gottheit gestehen. Überhaupt war der Brauch von brennenden Bögen, Lampen und Kerzen bei göttlichen und feierlichen Gelegenheiten bei den alten Völkern nichts Seltsames, ebenso wie es bei uns noch der Fall ist. Die alten Deutschen hatten drei große Oster- und Feierlichkeiten: im Winter (Weihnachten), im Frühling und Hochsommer. Bei allen diesen Festen haben wir den Schmutz („Schmutz der Feierzeit“). Ein solcher Delphong war mit grünen Zweigen und Bäumen. Schon sehr früh, als die Christbäume zur Weihnachtsbeleuchtung der Kinder noch nicht im Gebrauch waren, legten die Kinder am Christabend Tannenzweige vor ihrer Haustüren und Biekbäume vor Abwendung von Krankheiten und Weisensuchen. Die Dienstleute dachten jedoch für das Holen dieser Zweige nicht bedacht, sondern beluden Kinder und Knechte zum Geldentzug.

Es waren früher Baudäume, welche man im Sommer zum Bauen brachte, als Weihnachtsbaum benutzt zu sein. Es gibt ein Bild (Radierung von Joseph Kellner, „Das Christliche Heiligtum oder der fröhliche Morgen“), welches nach den Zeichnungen um 1790 anzusehen ist. Auf diesem Bilde steht in der Ecke ein grüner Laubbäumchen, verziert wie heute unsere

Weihnachtsbäume. Er trägt drei Lichter. Zwei davon hat ein Engel in seinen Händen, der in der Mitte des Baumes hängt. Jedes Kindler lebt in Nürnberg, und so haben wir hier für den Anfang des 18. Jahrhunderts einen Laubbäumchen als Weihnachtsbaum anzusehen. Eine Mitteilung des Schreyer ist die eines Konsuls aus dem Jahre 1803.

„In Nürnberg bat man nicht den dünnen Tannenbaum für die Christbeleuchtung, sondern man setzte schon monatevoller vor dem jungen Stamm von einem Kirch- oder Weißbuche einen Laubbäumchen in einen großen Topf. Gleichzeitig stehen diese Bäume im Weihnachten in voller Blüthe, und stehen sie weit an der Zimmerdecke hin aus, was man als eine große Größe betrachtet und was auch in der That zur Freude des Kindes sehr vielbeiträgt. Eine Familie wohnt jetzt mit mir drüben, weil sie wohl wissen, daß die Worte, die dem Geiste seiner Jahre entsprechen, die Entscheidung bringen, so kann man an immerhin befremdet, daß mancher hier diesen gefestmässigen Schauspiel entzücken will. Gute Bismarck wollte im Jahre 1856 nicht in das Herrenhaus gehen, wenn er, wie er sich ausdrückte, als Starke oder stolzes Boll dort auftreten sollte, und ähnlich empfanden auch Männer von ähnlichem Selbstbewusstsein empfingen, wenn Herr Löber die Regie führt. Drei Wochen lang wird nun dieses Theater für die Abgeordneten und das Volk geschlossen sein, und das ist der einzige Trost, wenn wir an die Weihnachtsberichte des Reichstags „von Centrum Gnaden“ denken.“

„Auf Weihnachten richtet man Tannenbaum zu Straßburg im Studen auf, daran hängt man Rosen aus verschiedenem Papier gefüllt, Kerzen, Objekte, Bildnisse, Bildchen usw. Man legt darum einen verschieden Rahmen zu machen und vor...“

Weiter ist der Text nicht leserlich, da das Papier an dieser Stelle völlig zerriß ist.

Der Weihnachtsbaum erreichte schon 1657 bei den protestantischen Christlichen Antiochien wahrscheinlich wegen seines beidstädtisch-germanischen Ursprungs. Ein berühmter Theologe in Straßburg, Johann Konrad Dannhäuser, Doctor der

heiligen Schrift, Professor und Prediger am Münster, schreibt in seinem Buche „Katholisches Buch“: „Unter anderen Kapiteln, damit die alte Weihnachtsgabe oft mehr als mit Gottes Wort begeht, ist auch der Weihnachtsbaum oder Tannenbaum, den man zu Hause anrichtet, benötigt mit Puppen und Juxen dekoriert und ihm herzlich schütteln und abklatschen läßt. Wo die Gewohnheit herkommt, weiß ich nicht, ist ein Kinderspiel doch besser als andere Phantasie, ja Abkömmling, so wie mit dem Christkind pflegt zu treiben und alle den Satan Capelle neben die Kirche baut, den Kindern eine solche Meinung einbringt, daß sie ihre angestrebte Unterwerfung für den vermummten und vermeintlichen Christkindlein fast abgötzen Weise ablegen. Viel besser wäre es, man weist sie auf den zuständigen Lehrer und Gott zu.“

Ganz anderer Meinung war aber 50 Jahre früher (im Jahre 1757) der fromme Kellner, der Wittenberger Dozent der Rechte Karl Gottfried Kellner aus Annaberg. Er empfiehlt den kleinen Brauch gegenüber dem rohen Unfug, der mit Christkindelstheater getrieben wird. Zur Aufführung der Weihnachtsbäume macht er in einer sehr gelehrten Abhandlung: „Von Heiligen Christ-Geschenken“ Vorfallige und erzählt dabei von einer wohligem Frau, die auf einem Gebüsch (in der Nähe von Italien) lebt, welche er nicht näher bezeichnet.

Am heiligen Abend heißtet sie in ihren Gemächern so viel Bäumchen auf, wie sie Personen beschaffen wollte. Aus der Höhle, dem Schmutz und der Reichenfolge ihrer Aufführung konnte dieser Herr sofort erkennen, welcher Baum ihr von bestimmt war. Sobald die Geschenke vorbereitet und darunter angezündet waren, traten die Dämonen der Weise nach in das Zimmer, begradigten die Bäume und nebeln ihnen angebrachte Kerzen an. Dieses feine Geschenke und nahmen dieselben an sich.“

Eine Salzburger Wallordnung vom Jahre 1755 verbietet die Bäume vor Weihnachtsfesten, das ist Geschäftsstätten, worin sich also der Name der heiligen Gottheit erhalten hat. Der Böse ist ein eingesetzter Böse, besonders von Ratschulz. Der Ausfall des r. in Böse ist unzulässig.

Dies deutet also auf einen heidnischen Ursprung des Weihnachtsbaumes.

Als heidnische Sitten wird der Christbaum geradezu bezeichnet von dem französischen Rath Tengel:

„Die alten Heiden sagten vor ihre Häuser zweieinhalb Stunden kreuzweise über einander und trafen und lössten 19 Tage lang.“

Jung Silling verzeigt den Baum in seine Jugendzeit. In seinem ersten Werk 1793 veröffentlichten „Heimweh“ sagt er: „Mir ward bei diesem Bilde zu Weih als vor einem Hunde bei dem apothropischen Schreiben seiner Mutter am Tage vor dem Christfest: es ahnet etwas Herrliches, veracht aber nichts, bis es held aufwacht und nun zum hell erhabenen Lebensbaum mit vergoldeten Rüßen und zu den Schönheit Christkindlein fast abgötzen Weise ablegen. Viel besser wäre es, man weist sie auf den zuständigen Lehrer.“ Jung Silling war 1740 zu Gründ im Nassauischen geboren.

Werthe bat den Christbaum gleich in die deutsche Literatur eingeführt. In seinem Baudenkmal in Frankfurt lernte er ihn nicht kennen, sondern in Leipzig als Student 1765, wo er im väterlichen Hause von Löber's Mutter, Anna Groß, Weihnachten feierte. Hier war ein Christbaum aufgestellt und mit allerlei Süßigkeiten verziert, darunter Bananen und Kirschen mit Zucker und Eis, darüber ein Tischchen mit braunen Weißerbsen für die Kinder.

Schiller wurde 1789 von der Gräfin Bäuerlein, seiner Großmutter, unter dem Christbaum Weihnachten zu feiern eingeladen, um dort unter dem Christbaum Weihnachten zu feiern.

1807 findet sich der Weihnachtsbaum auf dem Schrein zu Dresden, fertig geschmückt mit glänzendem Weißgold, bunten Papierrosen, goldenen Gelbchen und Bergen. In Berlin erschien er 1818 im Hoffmann's Märchen „Ruhmnaide und Rauhendel“. Hier steht der Tannenbaum mit seinen vielen und goldenen Deckeln, seinen Goldmandeln und bunten Bäubeln. Wie sollten Krankheit und Tod abweichen von Menschen und Thieren.

der Zeit, und
der der Sozial-
ist der unter-
widerstande
Siedlung er-
schossen er-
auf Wieder-
seinen ob-
er eingeschlo-
ßen. Den Kün-
dungsbefehl fü-
hrte

national-
heit, das die
Militär-
vom Reichs-
gegebenen am-
tigung ent-
nigende Rech-
tssache die
funden sind
rechtfertigt.
kramontaner
säuberer, als
es werden
zonen freie

Frage der
Kritik weiter-
geht, welche
abgeordnete
hat mit
Bereits ihrer
der Sitten-
die Erfrag-
lemente der
en, zu einem
gelangt
spät und
am mit der
reine Minister-
in einer Be-
der bekannt zu
dig. Staats-
système aus
die Mit-
gejedem." — Der Chef
v. Giebel

die vereinigte
für die neue
Bundesthe-
(Finanzen),
und Ge-
Müller
radicalen
Rechte).
Grimm-
ment das
eher höhere
adustrie und
haben ihre
19 Stimmen

Litteratur.

Wie wird man tüchtig? Bekannteste des Weihnachtsfestes ist, aufgerichtet von Dr. G. S. Greeningen, Oberstiftsort, Schleswig 1. R., Wiesbaden, Berlin von J. F. Bergmann, 1896, und dem Gesell und Treuen höchst bedeutendste Buch, der Weihnachtsbuch T. B. in der Weihnachtszeit, deren unheimlich be-sonderer Gegebenheiten unseres Alltagslebens an das Licht der Freundschaft gesetzt wird. Das Buch hat eine populärer-schöpferische Arbeit der denen ist, die außerdem noch den Sinn, das durch eine glänzende Verarbeitung und eine interessante Gestaltung des Stoffes auf jeder Seite gleich ansprechend zu sein. Die Thematik, daß es im deutlichen Weise gegen 300000 Preußens gibt und das alljährlich gegen 180000 Besitzern den Weihnachtsbuch zum ersten fallen, dürfte auch den größten Bedürfnis unserer Weihnachtsfeierlichkeiten nach der Weihnacht bis jetzt. Bekanntestes ist, ob die Siedlung so un-
glichen Leibes und Beben nicht noch besser überwindet und ein-
gänglich werden kann, als dies durch die Weihnacht allgemeiner geistiger Belebtheit bisher geschehen ist. Trifft eine Siedlung, A. die Kinder, pflichtig auf und fordert nach ihrem Ausmaß
ihre Weihnacht, so wendet sich die Theilnahme und Befriedigung in
größter Weise des durch den Weihnachtsgeschenk und Geschenken zu. Unter dem Einfluß einer solchen sich abspielenden
Auseinandersetzung, deren Ausgang man vom Beginn bis zum Ende ge-
sehen, erholt sich das Kindheitserlebnis nicht nur des Gute,
in der Weihnacht, ähnliche Notwendigkeiten abzuweichen, die
Weihnachtsfeier für entzückende Kindheit durch reizvolle
Unterstützung und Wiederholung gewandt werden, als dies sonst der
Kinder gewesen wäre. Die Weihnacht des T. B. erzielt sich in
einzelnen einzelnen Weihnachten der gewöhnlichen Weihnacht,
der trocken ist ihr Effekt sofortig und verschwindet bald aus dem
inneren Weihnachtsschleim, als der Weihnacht Monate und Jahre
lang bis auf den letzten Blattstrahl mit dem unvermeidlichen Frühling
verschwindet. Und während dieser ganzen Zeit ist in eine ferne
Zeit, durch seine Nachwurzeln gründen Kindesleben in
dieser Weihnacht zu machen. Der Siedlung, die Kindheitsecke zu
versiegeln, sind es Laufende und Abwartende; die Weihnacht, die ja
gründen, sind in dümmer Weise unterstreichen, als daß Weihnacht
die Weihnacht und die Weihnacht der Weihnachtsfeier nicht
die wichtigste Mittel wird unter allen Weihnachtstagen die Weihnacht
seien. Der Vater von Weihnachtswünschen, die verneinbare Weih-
nacht, gute Erinnerung und andere Geschenke und
erfolgreicher den Kampf mit dem T. B. aufzunehmen in
hand, würde dadurch nach zwei Richtungen hin ingrediente
der. Das vernünftigsten, entzückendsten, bewunderndsten
eigige Weihnacht eine solche gewünscht, und je mehr
darauf ein Gedanke erweckt, daß ihre Gültigkeit wünschbar
Auf diesen Gedanken hat sich das vorliegende Buch auf; der
Weihnachtswunsch unserer Zeit, der T. B., wird hervor-
gehoben und ergibt eine ungeliebte Erfahrung von einem Vater in
an anderen, mit einer genügenden Erfahrung über die Weihnacht
des Kindes, das Kindes triumphiert, die ihm keine eigene
Weihnacht ermöglichen. Ein Vater kommt mir nach dem Kreis des
Weihnachtswunsches, fundamente Münster, Nürnberg, Herford
mögen werden, sich mehr als sonst mit angestrebten Vorstellungen
wollen, daß sie selbst den angestrebten Vater für die Weihnacht
T. B. belügen. Nun gelingt ja zur wirklichen Weihnacht bei
H. aus der Gelegenheitswunsche, ein einnehmender X. die
gewisse Disposition. Ein eingehender Glanz auf diese Weih-
nacht wurde nicht mehr gewünscht, als die obige Weihnacht abgedreht, die
die Weihnachtswünsche aller nicht gewünscht.
Doch das ist von untergeordneter Bedeutung und thut dem
Vater, daß wir nur etwas zweckmäßiges Mittel anstreben, angemessene
Anzahl unter Weihnachten und zur praktischen Weih-
nacht, in kleinen Weihnachten. Der größte Vater will
die Weihnachtswünsche, in der eine alte Weihnachtswünsche zum
altesten kommt, mehr leisten, als durch manche treudene und von
Weihnacht erreichende künstlerische Abhandlungen.

Edlewig-Holstein Vereinigung. Herausgegeben aus dem
Haus des Professors Karl Jannsen und ergänzt von Kar-
limer. Mit einem Bilder des Herzogs Friedrich von Schleswig-
Holstein und zahlreichen Abbildungen. Preis 9. R., elegant gebunden
in Berlin von J. F. Bergmann in Wiesbaden. Jeden
Kronen mit bunter farbiger Umschlag und Begleitungen, beinhaltet mit
einer ausführlichen Beschreibung des soeben erschienenen 800 Seiten
des Werkes vor.

Im Preise bedeutend ermäßigt!

Sumpf's Leder-Album
Geschäftshaus Zeitvertreib
Grimm's Jugendfreund
Meissel's Kinderland
Jugendblätter von Kierst, Oester, Vojetz u.
Große Auswahl herabgesetzter Jugendschriften
und Bilderbücher.

Serig'sche Buchhandlung
Neumarkt 7 b Neumarkt 7 b
(Uhr des Gewerbegebäudes) (Uhr des Gewerbegebäudes)

frühestes, behaglichstes, erstes, Hans.

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Rk. — 25 Rk.
Neue Direktion. Glänzend renovirt.
Gelegenheit Centralbahnhof Friedrichstraße.

R. Thümmel
Poststraße 7. Flüglinger Str. 19.
R. L. 12. Tel. 2077.
Geldschrankfabrik,
Telegraphenbau-Anstalt.
Kluge, Telefon-, Sicherheits- und
Blitzableiter-Auflagen.
Societät: Waaren und Spezial-Ausgabe.

Patent. Das ewige Feuer. Patent.
Größe-Laden mit Stoffen und Rö. Badewaren.
A. Beulksamen, P. Plentz, Karl-Heinrichstraße 79.
Lauende Gewebe: Ausstellung.

THEE CHAMBARD
das angenehmste und das beste

Abführmittel

Die SCHACHTEL 1 MARK. — ZU HABEN IN ALLEN APOTHEKEN
Folia Cassia angustifolia, 45. Mentha piperita, 45. Peperomia officinalis, 10. Mentha piperita, Melissa officinalis, 5. Hyssopus officinalis, 5. Flores Anthyllidis Vulgaris, 5. Calendula officinalis.

Emil Geerling,
21 Grimmaische Str. 21.
Special-Handlung

Seiten und Parfümerien
(deutsche, französische, engl.).

Kamm- u. Bürstenwaren.

Bibundi-Cigarren,
nach bester Hayneser-Methode gearbeitet,
von vorzüglichem Aroma und weißem Brand,
empfohlen als beste

Weihnachtsgeschenk für Herren

in Kästchen zu 50 Stück à 5 Rk.

A. Silze, Cigarren-Importeur,

Petersstraße 37, Hirsch, und Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Mischung No. 4 pro 1/2 Kilo 140 Pfg.
Mischung No. 3 pro 1/2 Kilo 160 Pfg.
Mischung No. 2 pro 1/2 Kilo 180 Pfg.
Mischung No. 1 pro 1/2 Kilo 200 Pfg.
Menado-Mischung 220 Pfg.
Extra feiner Menado 240 Pfg.

halte ich dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

C. G. Lehmann,

Kaffeehandlung,

Gerberstr. 2/4, Johannisplatz, Südplatz.

Verkaufsstelle: Weststrasse 62.

Lieferung hier frei Haus.

Ich glaube

Kaffee.

Gutschmeckende bis hochfeinste Sorten

gerösteter Kaffees:

Mischung No. 4 pro 1/2 Kilo 140 Pfg.

Mischung No. 3 pro 1/2 Kilo 160 Pfg.

Mischung No. 2 pro 1/2 Kilo 180 Pfg.

Mischung No. 1 pro 1/2 Kilo 200 Pfg.

Menado-Mischung 220 Pfg.

Extra feiner Menado 240 Pfg.

halte ich dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Ad. Schütte-Felsche Jr.

Prospekt 3. R. Görlitz 1. R. 50 R. Bogen des I. Raumes: Ein
einziger Platz 2. R. 50 R. Bogen des II. Raumes: Winkelplatz: Spring 1. R.
50 R. Bogen des III. Raumes: Spring 1. R. 25 R. Bogen des IV. Raumes:
Winkelplatz 50 R. Bogen des V. Raumes: Provinzien-Bogen
im III. Raum 1. R.

Stilisch 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Sonnabend, den 19. Dezember: (344. Abonnement-
Vorstellung, 1. und 3. Klasse: Die Jagdrennen von Orleans.
Anfang 7 Uhr.

Abonnement-6-Kreuzer.
Mit dem 1. Januar 1897 beginnt das I. Quartal des neuen
Jahrs-Abonnements (80) Bestellungen, begleitet von 20 Bestell-
ungen für jedes Bistro. Das Abonnement der einzelnen
Sätze ohne Garderobe beträgt für:

Provinzien-Bogen im Bistro und Balkon (Ein einziger Platz) 60 R. Mittel-Balkon, Mittel-Riegel 45 R. Seiten-
Balkon 45 R. I. Raum 42 R. Balkon-Bogen (Ein einziger Platz) 40 R. Mittel-Balkon, Seiten-Riegel 35 R. Provinzien-Bogen im I. Raum (Ein einziger Platz) 35 R. Ausdrucker, Prospekt 35 R. Balkone-Bogen (Ein einziger Platz) 32 R. II. Raum 30 R. Balkon-Bogen (Ein einziger Platz) 28 R.

Die größten Abonnenten belieben die betreffenden Abonnement-
Sätze in den Tagen von Sonnabend, den 19. Dezember, bis mit
Montag, den 22. Dezember, an der Abend-Sitzung des Neuen Theaters
(Börsebühne) von 10—12 Uhr, unter Vorzeigung des letzten Abon-
nement-Umlaufs und zur Berechnung eines großen Rabatts,
sowohl möglich in der Weihnachtstage in Empfang nehmen zu lassen.

Sonnabend, den 19. 12. Uhr, die Billeit der 1. Serie,
Montag, den 21. 12. Uhr, die Billeit der 2. Serie,
Dienstag, den 22. 12. Uhr, die Billeit der 3. Serie,
Montag, den 23. 12. Uhr, die Billeit der 4. Serie
zur Abreise gelangen. — Die größten Abonnenten werden darauf
aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Bestell-
ungen mit 3 R. für jede Serie gleichzeitig mit erzielbar
werden kann.

Abonnenten neu eintretender Abonnenten werden im
Bureau des Neuen Theaters eingegangen.

Altes Theater.
Freitag, den 18. Dezember 1896.
Anfang 1/2 Uhr.

Der Obersteiger.
Operette in 3 Akten von Max Vogel.
Musik von Carl Sehr.
Regie: Regisseur Unger. — Direction: Gustavus Meyer.
Personen:

Herr Robert, Majorballer: Herr Baudouin.
Die Comtesse, Sidonie: Herr Süsse.

Baron, Major: Herr Spatz.

Gärtner, eine Dame: Herr Böck.

Martin, Oberlieutenant: Herr Brund.

Max, Tänzerin: Herr Wölker.

Frieda, Tänzerin: Herr Helm.

Dame, Tänzerin: Herr Greber.

Prinz, Major: Herr Unger.

Baron, Major: Herr Schmidmann.

Julian, Einladung: Herr Schmid.

Gärtner, Tänzerin: Herr Schmid.

Vogel, Major: Herr Schwabe.

Baron, Major: Herr Böck.

Baron, Major: Herr Helm.

Baron, Major: Herr Greber.

Baron, Major: Herr Helm.

Baron,

N. Herz
Reichstr.
Nr. 19.

Katzenfell-
Stiefel für Damen
zum Knöpfen und Schnüren

Da ich bis zu diesem heutigen Zeitpunkt selbst entrichten lasse, bin ich im Stande,
meiner verdeckten Kunstfertigkeit auch bei diesen
billigen Preisen

für gediegene und dauerhafte
Handarbeit

Garantie zu liefern und so den guten Ruf meines seit
34 Jahren in der Reichstr. 19 bestehenden Geschäftes
zu bewahren.

Warme und wasserdichte
Schuhe und Stiefel,

Herren-Leder-Schuh	... von A 6
Damen-Leder-Schuh	... von A 6
Kinder-Schuh, warm	... von A 5.50
Kinder-Schuh, warm	... von A 5.00
Kinder-Schuh	... von A 4.50

Lang-Stiefel
A 12 — 13 — 14.

Filz-Schuhe
A 1 — 1.25 — 1.50 — 1.75.

Gummi-Schuhe
Damen A 2, Herren A 3, Kinder A 1.75.

Ball-Schuhe
Söder elegant A 2.25.

Bitte genau auf Firma
und Handnummer 19
zu achten.

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

30
Weihnachts-
Geschenken
besonders
geeignet.



Rudolph Plesse,
Nürnberger Straße Nr. 3, nahe am Johanniskirchplatz,
empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke
Wärmlätzchen, Wärmelampen, Wärmflaschen, Kohlenkisten, Ofenstürme, Tisch-, Wand- und Hängelampen, Koffer- und Theemärschen, Koffer- und Thee-Service, Servietter, Serviettische, Badewannen, Wringmaschinen, viele Neuheiten für Haus u. Küche.



Liebhaber von orientalischen Erzeugnissen
gestatte ich mir, aufmerksam zu machen, dass ich
neuerdings aussergewöhnlich grosse Sendungen

türkischer und persischer Teppiche

erhalten habe, worunter sich Prachtexemplare —
antike wie moderne Stücke — bis zu 7 Meter Länge,
alte Bochharas, Khiwas, Gebet-Teppiche, Soumaks,
Läufer, Kelims bis zu 4 Meter im Quadrat, antike
und moderne Stickereien u. a. m. befinden. Zur
Besichtigung derselben erlaube ich mir ergebenst
einzuladen.

Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

Ludwig Gerber & Co., Leipzig,

Katharinenstrasse 16, 1. Etage,
empfohlen aus ihrem reichhaltigen Sortiment:

prachtv. franz. Broncen, hochfeine Lampen u. Lampenschleier.
Schreib- und Rauchgarnituren in gediegener Ausführung.
Französische häusliche Blumen einzeln u. in herrlichen Arrangements.
Fächer — Operngläser — Toilette-Artikel
in grosser schöner Auswahl.

Franz. Parfümerien — Chocolat Masson.
Reizende Geschenk-Artikel jeglicher Art:
Schmucksachen etc. etc.

Leipziger
Felswaren-
Manufactur
feindeten Sences

Max Barthel
Leipzig
Brühl, Ecke Ritterstraße.
Verkaufshaus.

Catalog zu Diensten.
Telephon 6111, Sto. 4002.

Amerikanisch-Double
trägt sich wie Gold!
Bitte, machen Sie einen Vergleich damit und
Sie werden geschränkt sein.

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfohlen sind: Armbänder, Herzen u. 1.60,-
Uhrketten, Medaillons, Manschettenknöpfe etc. in übergroßem Ausmaß
u. prachtvollen Muster.

Adolf Windsch, nur 3 Schmuckstücke
gähnen 3.

Automatische Restaurants.

Das Lizenzrecht für das zuerst auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung mit
grossem Erfolge in Betrieb gesetzte elektrisch - automatische Restaurant ist
für verschiedene grössere Städte zu vergeben.

Bewährte Automaten-Systeme für Bier, Wein, Spirituosen, Kaffee etc., für
Kuchen, Brötchen, Speisen etc.

Meine Apparate arbeiten ohne Uhrwerk.

Die Füllbehälter für Wein, Liköre etc. sind luftdicht — auch während
des Betriebes — abgeschlossen; das Bier direkt vom Fass, bleibt daneben
unter Kohlensäuredruck. Die verarbeiteten Mengen bleiben
absolut gleich.

Die Bier-, Wein-, Brötchen- etc. Automaten sind besonders auch zur Be-
wältigung eines Massenverkehrs in grossen Establissemens geeignet, sowie in
kleineren Betrieben als absolut zuverlässige Controllapparate.

Reservieren Sie derartige Instruktionen, event. für kleinere
Städte auch einzelne Apparate, wollen sich wenden an

Maschinenfabrik Sielaff,
Berlin N., Zionskirchstrasse 39.

Gebr. Juist

Grimmische Str. 5, pt. und 1. Etg.

empfohlen Weihnachtsgeschenke

Oberhemden in 3 Qualitäten, Preis A 3.50 bis A 20.	Damenhemden verschiedene Qualitäten, Preis A 2.00 bis A 10.	Kragen Bruma Qualitäten, A 0 bis A 10 per Stück.
Uniformhemden in 3 Qualitäten, Preis A 3.50 bis A 5.	Snabenhemden in 2 Qualitäten, Preis A 2 bis A 5.	Manschetten Bruma Qualitäten, A 0 bis A 12 per Stück.
Nachhemden in 3 Qualitäten, Preis A 3 — 5 bis A 10.	Unterhosen in 3 Qualitäten, Preis A 3 bis A 6.	Taschentücher Bruma Qualitäten, A 0 bis A 18 per Stück.
		Oberz. fünf Größen.

Walther's Patent Christbaumstern.

D. R. G. M. No. 62715

Neuheit.
Schönste Tiere für den Weihnachtsbaum
Walther's
nach allen Seiten hin strahlenförmig durch Luftwärme
rotirender
Christbaum-Stern
Alleinverkauf für Sachsen,
empfiehlt sich in den höchsten Preisen u. gewöhnliche Wiederbeschaffung
hohen Nutzen.

Carl Häuser,
Reichstrasse No. 6, Ecke Schuhmachergäßchen.
Gingern für Wiederbeschaffung Schuhmachergäßchen.

Unger, Königplatz 5.

Teppiche, Decken, Läufer zu
geringen Preisen, Bernhard Berend, Reichstrasse 45, L.

Rennthier-Felle,
wärmste Fußunterlage, A 6 A
zur Stiefel, verarbeitet unter Rad-
nahrung, aber gegen Vorherabend
der Beutage D. Kölner's
Gef. u. Handwearen-Handlung,
Leipzig, Brühl 47.

Filz-waren von

Ferdinand Fischer in Pagan
empfiehlt in grosser Auswahl
und zu billigen Fabrikpreisen

Unger, Königplatz 5.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 642, Freitag, 18. December 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Offizielle

Sitzung der Stadtverordneten

Montag, den 21. December 1896, Abends 7-7 Uhr im Sitzungssaal am Römermarkt.

Zugsordnung:

- I. Bericht des Sanitäts-, Oeconomie- und Verfassungsministers über Conto 10 „Wohlfahrtspolizei“ Vol. 2, 15-18, 24-29, 53, 54, 82-84, 94-114, und Conto 25 „Bücher und Werke“ Vol. 1, 2, 4-7 bei Haushaltspolizei auf das Jahr 1897.
II. Bericht des Finanzausschusses über Conto 10 „Wohlfahrtspolizei“ Vol. 1, 3, 12, 13, 19-28, 34-36, 49a-52, 62, 68, 70-74, 76, 79, 80, 88, 89 bei Haushaltspolizei auf das Jahr 1897.
III. Bericht des Verkehrsministers über Conto 35 „Buden“ des Haushaltspolizei auf das Jahr 1897.
IV. Bericht des Oeconomie- bzw. Schul-, Einzelhandels-, Gewerbe- und Handelsausschusses über Conto 10 „Wohlfahrtspolizei“ Vol. 4 bis 13, 14, 30-33, 55-61, 63-67, 70, 75, 77, 80, 81, 82, 87, 90-93, Conto 16 „Ministeriums- und Postamt“ Conto 17 „Alteingesetztes Stadtkreis mit Gründel und Dörfel“, Conto 18 „Alteingesetztes Stadtkreis mit Rosental“, Conto 19 „Alteingesetztes Stadtkreis mit Rosenthal“, Conto 20 „Alteingesetztes Stadtkreis“, Conto 21 „Gut Thomberg“, Conto 22 „Gutberg“ Gütersteuer, Conto 23 „Rathen und Werke“ Vol. 3, 8-14 und Conto 28 „Gebäude und Wege“ des Haushaltspolizei auf das Jahr 1897. In die Berichte, letztere übernahme von Stellen des Güterhauses und des Staatslicher Bogen in städtische Unterhaltung.

Weihnachts-Packetverkehr.

Bei den Postanstalten in Leipzig sind Sonntag, den 20. December, sämtliche Packet-Annahme- und Ausgabestellen von acht Uhr Morgens bis acht Uhr Abends geöffnet.

Während der Zeit vom 19. bis einschließlich 24. December tritt die Schlusszeit für die Einlieferung von Werte- und Packetsendungen bei sämtlichen Postanstalten in Leipzig eine Stunde früher als gewöhnlich ein. Es wird erachtet, hierauf bei Einlieferung der Sendungen zur Post Rücksicht zu nehmen.

Leipzig, 14. December 1896.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Ober-Postrath.
Walter.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die städtische Markthalle am

Sonntag, den 20. dieses Monats, von 11 Uhr Vormittags ununterbrochen bis 7 Uhr Abends und am Sonntag, den 24. dieses Monats, von 7 Uhr Morgens ununterbrochen bis 9 Uhr Abends für den Händel geöffnet sein wird.

Leipzig, am 16. December 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lindner.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß wir 1) die Charlottenstraße von der Unteren Mühlstraße bis zur Augustenstraße einschließlich der Kreuzung und 2) die Untere Mühlstraße von der Charlottenstraße bis zur Straße XIII des Neuenheimer Bebauungsplanes ausschließlich der Kreuzung in Eigenheim und mit Aufnahme der Zufahrten auch in Unterhaltung der Stadtgemeinde übernommen haben.

Leipzig, den 12. December 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Lindner.

1c. 7174.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Handelsgebräuche für den Terminhandel in Kammzug.

Gegen die in unserer Bekanntmachung vom 12. v. R. erwähnte Aufforderung der Handelsgebräuche für den Terminhandel in Kammzug, welche vom 13. November bis zum 14. December d. J. an der Börse aufgedrängt war, sind Einsprachen entgegen der vorgetriebenen Frist nicht erhoben worden. Dieleben werden daher zusammen abgestimmt alle bestehenden Handelsgebräuche (§ 16 der Börse) bearbeitet werden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Die Handelskammer.
K. Ziemke,
Vorsitzender. Dr. Voigt, G.

Beste Arbeitsergebnisse für die

Herrn Reichsgericht Kurt Julius Werner, hier, am 31. August d. J. unter Nr. 241, bereits aufgetragen, für das Jahr 1896/97 gültige Jagdkarte verloren gegangen.

Die Verhinderung von Reibrauch wird dieselbe hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

IV. 7402. Grottkau.

Durch Beschluss des unterzeichneten Amtsgerichts vom 7. December 1896 ist

dem Gedächtnis Metz verehrt. Claus geb. Kühnholz in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. V, Sect. 1.

Kunze. Kunze.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Otto Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Steinberger.

Auf Bol. 8222 des Handelsregiments für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma Oskar Tamm in Leipzig (Südstraße Nr. 54) und als deren Inhaber Herr Otto Heintz Richard Tamm darüber eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. Vb.

Hoffmann, Heffter & Co.

Wein-Import und Export.

Leipzig.

Détail-Geschäft: Klostergasse.
Mikrophen: 519.

Weine, import. Spirituosen u. Punsch-Essenzen
in Weihnachts-Kistchen.

Unsere "Weine etc." werden von folgenden Firmen geführt.

In der Alt-Stadt:

Paul Eßner, Reichs-Str. 15.
Aumann & Co., Neumarkt.
Richard Krüger, Grimmaische Str.
In der Nord-Stadt:

Albin Reichel, Gerber-Str.
Max Eckhardt, Nord-Str.
Louise Schelle, Leipziger Str., Gohlis.
Otto Thauler, Leipziger Str., Gohlis.
Gustav Seidel, Dötzitzer Str., Gohlis.
Max Weiske, Auuss. Hallesche Str. 107.
Franz Nendel, Auuss. Hallesche Str. 141.
M. Aumann Nachf., Haupstr. Gohlis.
Joh. F. A. Schneider, Auguste-Str., Gohlis.
Hans Glorius, Unt. Georg-Str. 4, Gohlis.

In der Ost-Stadt:

Carl Fichtner, Grimm. Steinweg 20.
Hugo Arsten, Dresdener Str.
Max Ruth Nachf., Schützen-Str.
Fr. Fischer, Hanftische Gasse.
Max Ed. Albrecht, Nürnberger Str. 40.
Max Probst, Nürnberger Str. 14.
A. Apitzsch, Beimme-Str., Radebeul.
Fr. Caspari, Kohlgarten-Str., Radebeul.
C. Welschmidt, Chausse-Str., Radebeul.
G. Weinoldt, Beitzkainer Str., Radebeul.
Gust. Hoffmann, Zweinsandstr. Anger.
Herrn. Fuchs, Eisenbahn-Str., Neuschönf.
In Stötteritz: In Paasdorf:
Herrn. Schuster. Frau Heyer.

Ferd. Etzoldt, Gottschalk-Str., Ecke.
Theo Peter, Beethoven-Str.
Paul Schreiber, Marschner-Str.
Herrn. Schubhardt, Frankfurter Str.
Ernst Vogel, Wald-Str. 27.
Joseph Fischer, Frankfurter Str.
F. Ed. Wahrig, Carl Heine-Str., Plagwitz.
F. Biarowski, Zschöchersche Str. 49.
Franz Oppitz, Wetzing, Lindenau.
A. Kammerlander, Zeitzer Str. 19.
Robert Busch, Ecke Sophie- u. Elisen-
R. Wüischer, Moltke-Str. 34.
Adolf Frindt, Comenius.

Schlumpert & Co., Leipzig, Markt 10,

Neu!

Neu!

Neu!

**Frühlingsboten
Extra-Veilchen
Reiner Veilchenduft**

Neu!

Neu!

Neu!

sowie alle übrigen Taschentuchparfüms in hervorragend feiner Qualität und hocheleganter Ausstattung.

Blumen-Seifen.

**Specialität! Veilchen-Seife!
von prachtvollem Veilchengeruch.**

H. BackhausMagazin für
Neuheiten,
Grimmaische
Straße 28,
empfiehlt Fahrräder,
die in Höhe ange-
hoben, als Schreib-
zeug & Bild 2 ASchulmuttergeschenk
für Radfahrer.

Fahrrad,
das in Höhe ange-
hoben, als
Rauchware, Feuer-
und Abendfeuer
& Bild 2 A
empfiehlt

H. Backhaus,
Magazin für Neuheiten,
Grimmaische Straße 28.

Schubert & Sorge,Lampen-Fabrik,
Verkaufs-Magazin:
Leipzig, Grimmaische Straße 5, L.
Aufgang Reichsstraße 1.**Petroleumlampen**

Jeglicher Art in unübertreffender Ausführung mit durchaus explosionssicheren Brennern von höchster Leuchtkraft.

Neuheiten für Tafel-, Wand- und Zimmerschmuck.

Für Weihnachten empfiehlt sein Lager optischer Waaren, als:



Vorzügliche Theatergläser in sehr reich sortierten Mustern.

Krimstecher in allen Preislagen,
Lesegläser, Lupen und Mikroskope,
Lorgnetten,
Brillen in Gold, Double und Nickel,
Klemmern in Gold, Double, Celluloid, Kautschuk und Nickel,
Barometer,
Thermometer für Fenster, Zimmer, Bad etc.,
Reisszange für Ingenieure, Architekten und Schüler,
Compass, Briefwagen etc.

und zwar alle diese Artikel in zur gelegenerster Ausführung und zu soliden Preisen.

C. Knörlich vorm. A. Kretzschmar,
Leipzig, Stocknor-Passage 29.

Oesterreichisch-Ungarische Wein-Gross-Handlung
August Schneider,
k. u. k. österreichischer Hofflieferant,
Leipzig, Brühl No. 80.

Für den Weihnachtstisch

Ungar-Rothweine.

	A	B	A	B
Battawiner	per Flasche incl.	—	Mosser	80
Set. Andrej.	—	90	Magyarader	90
Szegzarder	—	10	Steinbrucher	10
Viseutier	—	20	Fünfkirchener	20
Other Adelsberger	—	30	Sonslauer	30
Erlauer Austria	—	50	Villányer	50
Villányer	1	70	1881 Riesling v. Riesenberg	60
			Dessert- u. Medicinal-Weine.	
			Von ärztlichen Autoritäten für Kranken und Ge- nossende bestens empfohlen.	
Mailberger	1	50	Carlowitzer Ausbruch süss fett	80
Gumpoldskirchner	1	70	Ruster süss	80
Völzauer Austria, weiß	2	—	Ruster Ausbruch 1/2 fett	10
Völzauer Burgunder	1	80	Ruster Ausbruch fein fett	80
Völzauer Austria, rot	2	—	Tokayer Ausbruch	10
Völzauer Cabernetwein	2	60	Tokayer Ausbruch feinst	50

Weihnachts-Kistchen zu Geschenken passend

6 Flaschen	Ungar. Rothweine	A. 8.—
6	Ungar. Weissweine	7.—
6	Ung. Medicin.- u. Dessertweine	10.50
6	Oesterr. Roth- u. Weissweine	11.50

Besonders empfiehlt meine selmen und edlen Elsberg-Weise, als: Völzauer Austria (Rot) A 2.—, Völzauer Cabernetwein (Rot) „von Bordeaux-Beben“ A 2.60; innen: Völzauer Austria (Weiß) A 2.—, Gumpoldskirchner A 1.70, Riesling „von Rhein-Beben“ 1881er (süßlich und besugstrech.) A 1.60 per Flasche inklusive. — Deutsche u. französische Champagner, Jamaica-Rum, Arca de Batavia, Cognac, deutsch u. franz., sowie diverse z. Punsch-Essenzen.
Mit Preisliste meiner sämtlichen Weine siehe gern franco zu Diensten.



Schmiedeeiserne Blumentöpfchen,
Pflanzkübel, Kleiderbücher,
Zimmerkübel, Verteilern für Kinder
und Erwachsene, Blumekübel,
Blumenschalen u. c. in
größter Auswahl und allen Preislagen.
Carl Schmidt — Eisenhöfchen.
Wulstlager u. Detailläufe;
Grimmaische Straße 31, 1. Etage.
Gleiche gegenüber.

Artist!

ist das schönste Spielzeug für Weihnachten
Jedermann und jedes Kind kann es
begreifen! Preis A 3.—, mit 7 Bildern.
Sie haben bei Kindern und in allen Spielzeugsammlungen.
Direkt zu leg. L. Kinn.
gr. Eichelsheimerstr. 2, Frankfurt a. M.

Deutsche Weine
aus deutschem Malz.
Malton-Sherry

1 Liter-Flasche 2 Mark
ist ein feurig belebendes Getränk von
hohem Wohlgeschmack und festem
Sherry-Charakter.

Malton-Tokayer

1/2 Liter-Flasche 2 Mark
zeichnet sich durch grossen Extraktgehalt
aus und hat den Geschmack alter Tokayer
Ausbruch-Weine.
Für Kranke und Rekonvalescenten
ein Stärkungsmittel
von hervorragender Bedeutung.
Justus Minkler,
Humboldtstr. 21.

Puppen, Puppen-Köpfe,
Schaue, Strümpfe, Arme, Füsse, sowie sämtliche
Puppen-Utensilien, Drahtgestelle zu Häkelnarbeiten,
Lampenschirmgestelle, Drahtarbeiten aller Art empfiehlt
Oswald Weber, Firma F. W. Römer,
Naschmarkt 25.

Heussi's „Tannenzapfen.“
Moderne Christbaumtülle.
Gebläht gelängt.
Das Licht wird, wie bei Heussi's Spatulen, in die Tüle eingedreht; der „Tannenzapfen“ wird nicht nur oben unten, sondern mit seinem oben Ende an den Zweig gehalten, der Schwanz liegt daher unmittelbar auf dem Zweige,
während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Auch auf den dünnen Zweigen können die Tüle nicht hängen oder hielten sie nicht, weil sie verhindern vollständig brennen nicht ausgezündet zu werden. Mit Weiß-

Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 4.**Franz Meyer, Schückenstraße 9.**

Niederlage
der vorzüglichen Fabrikate
der Firma
Otto Herz & Co.
in Frankfurt a. M.

Größte Auswahl, billigste Preise.

Jagdstiefeln mit 2- und 3fachen Sohlen in höchst
geübiger Ausführung.



2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 642, Freitag, 18. December 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Hausväterverband

des 1. Bezirks der Andreas-Gemeinde.

Der Hausväterverband des 1. Bezirks der Andreas-Gemeinde feierte seinen auf den 3. Dezember folgenden Geburtstag durch die Hauptversammlung am 14. December, an der die ordentlichen Mitglieder teilnahmen. Nach kurzer Ansprache der Eröffnungen durch den Vorsitzenden Herrn Salomon Dr. Schumann hielt Herr Lehrer Dr. Huber einen höchst interessanten Vortrag über das Thema: „1812 im russischen Winter, nach einer Feuerkugelkugel“. Er schilderte mit außerordentlicher Lebhaftigkeit die ungewöhnlich, ja kaum zu erhabenden Sehens und Wunderlungen einer Familie, die aus ihrem Familienkreis herauswollte, den auf Russland liegenden Grenzen zu entfliehen, um aus einem großen Jagdgebiet ein so innen noch geheimes zu gewinnen. Hunger, Kälte, Krankheit, Übermüdigkeit, Tod, das Schicksal und die Angst der feindlichen Soldaten wechselten miteinander in höchstem Weise ab, bis Gelangweiltheit des Einwanderers das Ende der Familie auf den Höhepunkt brachte. Als endlich bessere Tage für die Herausbrüche wurden die Weihnachten durch einen langen Tod eröffnet. In diesen schrecklichen Tagen waren besonders ein alter Kulteur und eine treue Magd nicht bloss ehre Kapitel der Menschlichkeit, sondern auch der einzige Trost der Unglücksdrückigen in den vielen Leben. Solch eine Arbeit wurde veranlaßt, daß ein leich wässerliches Fleisch nur durch frische Göttermänner und großen Blaukunst die ausgleichende Liebe aufsuchte.

Am Vortrag schloß sich der Jahresbericht des Vorsitzenden, und dem hervorragendste ist, daß der Verband im zweiten Lebensjahr fröhlig und auswändig habe. Die Mitgliedszahlen liegen um 21, die Abonnentenzahl haben sich gesteigert, und nach der Abreise in den 8. Abonnementzählerungen ist eine sehr erträgliche und erfreuliche geworden. Nach der Rede des Vorsitzenden, als alle Abonnenten bei den pünktlichen Aufstellungen, sowie an den Vorträgen, als auch an den Vespern und Vorlesungsabenden, teilnahmen, erholte sich der Vorsitzende Dr. Hirsch aus seiner Genesung, den Verband als Deutsches anerkannt und schickte ein sehr gutes Schreiben. Die Abonnenten und die Vespern sind großartig. In diesen drei Tagen waren besonders ein alter Kulteur und eine treue Magd nicht bloss ehre Kapitel der Menschlichkeit, sondern auch der einzige Trost der Unglücksdrückigen in den vielen Leben. Solch eine Arbeit wurde veranlaßt, daß ein leich wässerliches Fleisch nur durch frische Göttermänner und großen Blaukunst die ausgleichende Liebe aufsuchte.

Die Hauptversammlung endete mit dem Abschluß der Versammlung.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 222 — Redaktion des Leipziger Tageblattes 158 — Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (Dr. Paul) 115 — Cito Blehm's Buchhandlung (Alfred Hahn), Blaue Universitätstraße 8; Amt I. 4048. Louis Lödke, Filiale des Leipziger Tageblattes: Rittermeisterstr. 14; Amt I. 2950. Königsgasse 7; Amt IV. 3575.

Ausflugsstätte für See-, Schiffahrt- und Reise-, Verkehr, Seefahrt der Dampfer-Radareisen: S. & Co. Gravenstein, Radareisenstr. 11/13. Unvergleichliche Ausflugsreiseleitung: Wochentags 9—12 Uhr Sonntags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Potratz, Gebrauchsartikel-Waren-Ausflugsstätte: Brühl 2 (Kunststoff), L. Eysoldt, Wochentags 10—12, 4—6, Sonntags 1, 682.

Leipziger Bibliothek.

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und mit Ausnahme des Sonntagsabends Nachmittags von 8—3 Uhr. Der Verkauf ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr. Die Bücher-Kataloge und Kataloge erfolgen täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr. — Die Kataloge für Augsburg ist täglich Nachmittags von 11—1 Uhr geöffnet.

Glockenbibliothek. Montags und Donnerstag 11—1 Uhr, die übrigen Tage 8—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Glockenbibliothek I. (Wigandstr. 25, v. 7th—9th Uhr Woch.)

Glockenbibliothek III. (VII. Bürgergasse 7th—9th Uhr Woch.)

Glockenbibliothek IV. (VI. Bürgergasse) 7th—9th Uhr Woch.)

Glockenbibliothek V. (VII. Bürgergasse, Leipzig-Baudag, Eingang Rotbrauhausstr. 7th—9th Uhr Woch.)

Glockenbibliothek VI. (Lütznerstr. 21/7th—9th Uhr Woch.)

Wissenschaftliche Bibliothek. (Röntgenstr. 20) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Kataloge sind täglich von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 8—3 Uhr.

Wissenschaftliche Bibliothek (Glockenstr. 10, 2. Etage) ist an allen Wochentagen von

Weihnachtsausstellung

in Chocoladen und Baum-Confecten,

Nürnberg, Thorner, Herrnhuter,
jewie eigene Fabrikate,



Lebkuchen in Päckchen und
Lübecker, Königsberger und Dresdner

Marzipan-Torten,

**Marzipan- u. Chocoladen-Gegenständen
aller Art.**

Biscuits, Waffeln, feinsten Dessert- u. Knall-Bonbons,

Chinesischen Thees,

Attrappen, gefüllten Kartonagen und Bonbonniere in reichhaltigster Auswahl

empfiehlt wir geweiter Brachtung.

Hartwig & Vogel, Markt 17, Königshaus.

Conserven.

	Pfund-Dose			
	1/2	1	2	3
Stangenaspargel, extra stark, 22-24 Stg. auf 1 Kilo .	-	100	180	275
" prima, 28-30 "	-	95	170	250
" stark, 34-36 "	-	95	155	230
" mittel, 42-44 "	-	75	135	-
" 50-60 "	-	65	115	-
Spargelsprossen	-	55	95	-
Spargelköpfe Ia, weisse	60	105	-	-
Brinsaspargel, colossal, mit Köpfen	45	75	125	-
Biesenbrinsaspargel	49	65	120	225
Primabruksaspargel	35	55	90	175
Bruchaspargel (S. spargel) mit Köpfen	30	45	75	-
" ohne Köpfe	-	40	65	120
Spargelzutaten	-	30	50	90
Kaiserschoten, extra Qualität	45	80	145	215
Kaiserschoten	40	65	115	170
Feine junge Erbsen	32	48	80	135
Feine junge Erbsen	-	38	58	110
Junge Erbsen	-	30	48	84
Feine junge Garten-Schmitt- oder Brechbohnen, 5 Pfd. 75	-	25	35	50
Junge Wachshobnien oder Perlhobnien	-	30	45	80
" junge Karotten	-	15	25	-
" Schoten und Karotten	-	50	90	-
Gem. Gemüse, extra (Leipziger Allerlei)	-	70	125	-
" "	-	50	90	-
Steinpilze in (Herbsttertial)	40	65	105	-
Champignons extra	Pfd. 40	80	100	125
" Ia	35	50	85	135
" IIa	30	40	70	125

Präsentkisten

Weihnachtsgeschenken

in geschmackvoller Ausstattung à 2., 4., 6., 10., 15. und 25.- Mark.
Nichtconvenirendes wird nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht.

Niederlage der Früchte-Conserven-Fabrik von
C. R. Sebastian & Co., Wildau.

Conserven-Special-Geschäftshaus
Hugo Hohlfeld,

DRESDEN:
Webergasse 1.
Telephon 4023, 1.

LEIPZIG:
Plauensche Straße 3-5.
Telephon 2487, 1.

DRESDEN:
Sedanstraße 18.
Telephon 4023, 1.

Ausführliche Preisliste steht auf Wunsch sofort zu Diensten.

Telephone Nr. 2854.

Linus Bauch,

Conditorei,
Colonnadenstraße 22,

unterhält

vor und während des Festes

ff. Torten, sauf. Gebäckis, Baumkuchen.

Specialität: Wiener u. Pariser Gebäck!
Christ-Stollen,

weithin durch Ihren vorzüglichen Geschmack!

Bestellungen bei „Ormes i. Gefrorenes“ bitte frühzeitig zu ertheilen.

Ernst Krieger,

Burgstraße 16,

empfiehlt für besuchende Reisende in bester Qualität köstlich:

Frischgeschossene Hasen,

frische Wildschweine, Wildschwein, Wildente, Hammeskopf.

Toulousor Wachteln.

Prima feiste Fasanen à Paar Mk. 6.50.

Rehködlen, Rehleuten, Spieker- und Tamwildrücken, Reulen, Fricanebeur.

Junge Wildschweinsrücken, Keulen u. Blätter, Wildschweinsköpfe.

Zusätzliche Preise im Hause und ausgedehnt. Auf Wunsch gespickt und bratfertig.

Prima fette Dresdner und Böhmishe Gänse.

Echte franz. Pouarden, junge Truthähne, Truthühner, steyr. Capaunen.

Grosse weisse Gänseleben, frische Perigord-Trüffeln, frische Champignons.

f. gemästete Enten, ital. Poulets, Vierländer Hühner, fette Kochhühner, grosse junge Tauben.

Vorzüglich gepökelt Ochsenzungen à Stück Mk. 3-3,50.

Als Reisegesicht empfiehlt, in vielfachen Zusammenstellungen vorzüglich:

Präsentkörbchen,

enthaltend: Hasen, Fasane, Gänse, Enten, Truthähne, Capaunen etc. nebst entsprechenden conserv. Früchten und Gemüsen.

Verkauf nach auswärts unter Garantie fabelloser Nutzen.

Fischgrosshandlung

Peter Richter's Hof, **K. Thurm**, Reichstraße 39

Peter Richter's Hof.

Telephon 1, 2285.

Markthalle Stand No. 192.

Empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste meine sämtlichen Fischwaren zu den bekanntesten Preisen.

Besonders empfiehlt: Ural-Caviar, Kal in Gelée, Nollaal, Tardinen in Gelée, Neunaugen, Delicatehheringe, Tilt, Hering in Gelée, Bismarchheringe, Anchovis, russ. Tardinen, Hummer in Dosen nur Scheeren und Schwänze, ger. Kal, Lachs.

Frische Fische: Lachs, Zander, Kal, Hecht, Karpfen u. a. m.

Lebende Fische: Spiegelkarpfen, Schuppenkarpfen, Kal, Schleie, Hecht.

NB. Bestellungen werden die Feiertage ausgeführt.

Fischgrosshandlung

Peter Richter's Hof, **K. Thurm**, Reichstraße 39

Peter Richter's Hof.

Telephon 1, 2285.

Markthalle Stand No. 192.

Empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste meine sämtlichen Fischwaren zu den bekanntesten Preisen.

Besonders empfiehlt: Ural-Caviar, Kal in Gelée, Nollaal, Tardinen in Gelée, Neunaugen, Delicatehheringe, Tilt, Hering in Gelée, Bismarchheringe, Anchovis, russ. Tardinen, Hummer in Dosen nur Scheeren und Schwänze, ger. Kal, Lachs.

Frische Fische: Lachs, Zander, Kal, Hecht, Karpfen u. a. m.

Lebende Fische: Spiegelkarpfen, Schuppenkarpfen, Kal, Schleie, Hecht.

NB. Bestellungen werden die Feiertage ausgeführt.

R. Thamm, Planenische Straße Nr. 1,

empfiehlt täglich frisch in großer Auswahl zum billigen Tagesspreis:

Prima starke Fasane,

junge italienische Hähnchen, Truthähne, Truthühner, Poulets, Art. Schnecken und Hirschködler, frisch. Pouarden, neue Capaunen, f. gemästete Enten, Kal und Kräuterhühner, junge Zoben u. i. w.

Prima junge Dresdner Gänse bis 16 Pfund schwer nach Gewicht,

la. starken Hirsch- und Rehrücken, Keulen und Blätter.

Hirschbratfleisch à Pfund 50-60,- Kochfleisch à Pfund 25-30,-

Wegen Mängel größerer Fäden liefern zum billigen Tagesspreis

Täglich frischgeschossene Hasen, gespickt und bratfertig.

Weihnachtspräsentkörbchen in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Verkauf nach auswärts unter Garantie.

R. Thamm, Planenische Straße Nr. 1,

empfiehlt täglich frisch in großer Auswahl zum billigen Tagesspreis:

Prima starke Fasane,

junge italienische Hähnchen, Truthähne, Truthühner, Poulets, Art. Schnecken und Hirschködler, frisch. Pouarden, neue Capaunen, f. gemästete Enten, Kal und Kräuterhühner, junge Zoben u. i. w.

Prima junge Dresdner Gänse bis 16 Pfund schwer nach Gewicht,

la. starken Hirsch- und Rehrücken, Keulen und Blätter.

Hirschbratfleisch à Pfund 50-60,- Kochfleisch à Pfund 25-30,-

Wegen Mängel größerer Fäden liefern zum billigen Tagesspreis

Täglich frischgeschossene Hasen, gespickt und bratfertig.

Weihnachtspräsentkörbchen in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Verkauf nach auswärts unter Garantie.

Bernhard Krieger,

Fernsprech. Amt I.

No. 4190.

Colonnadenstrasse No. 27,

empfiehlt billig frisch geschossene Hasen, Fasane, Wildwild, Hasel- und Schneehühner, Waldschneypen.

Hartgesottene Rennthierrücken, Rennthierkeule

ausgepöknet à Pfund 50 Pf.

Spieker- u. Tamwildrücken im Ganzen u. getheilt à Pf. 60-120 Pf.

Fricaneaus, Bratfleisch, wilde Kaninchen.

Prima fette Dresdner Gänse bis 16 Pf. schwer.

Echte franz. Pouarden, junge Truthähne, Truthühner, ü. neue Capaunen, Enten, Kochhühner,

Brat- und Backhähnchen, Vierländer Hähner.

Frisch gepökelt Ochsenzungen 3-3,50 Mk. hochfein im Geißmach.

Wir bitten Sie, machen Sie geziugt einen Besuch mit:

Carlo's Comptoir, Hand und Köche.

Vorzügliche Veilchen-Abfall-Seife

6 Pfund 7,-, Pf. 10,-, bei 2 Pf. 6 Pf. 6,- empfiehlt

Oscar Prehn, Grimmaide Str. 15.

Wir bitten Sie, machen Sie geziugt einen Besuch mit:

Carlo's Comptoir, Hand und Köche.

Vorzügliche Veilchen-Abfall-Seife

6 Pfund 7,-, Pf.

Gustav Markendorf,
Tel. A. I. No. 740. Leipzig, Grimm. Str. 31.
(Lieferant vieler Fürstl. Hütte des In- und Auslandes
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller in- und ausländischen
Conserven
neuester Ernte, sowie viele Artikel für Tafel und feine Küche
in den bekanntesten nur besten Qualitäten
zu billigsten Preisen!
Braunschw., Metzer u. Franz. Gemüse.
Amerik. u. Rhein. Compotfrüchte.
Fertige Suppen u. Brüten aller Art.
Fischdilettessen, Fleischmarmeladen.
Amerik. Zungen, Corned Beef, Poularden in Gelée.
Strassburg. Gänseleber- u. Wild-Pasteten.
Prima Astrachaner Caviar.
Neunaugen (Bröcken) in Dosen à 6, 10 u. 15 Stk.
Engl. Christmas Plum Pudding.
Chines. Ingwer u. Cumquats in Originaltöpfen.
Französ. Glacirte Früchte in Originalkistchen.
Römische Pfannen in elegant. Kisten.
Malaga-Traubenurosinen u. Knackmandeln.
Smyrna-Feigen. Marocco-Datteln.
Deutsche u. Engl. Biscuits in hübschen Präsentdosen.
Leibniz-Cakes, Engt. u. Wiener Waffeln.
Reimser Biscuit Fossier, Carlsbader Oblaten.
Nürnberg. Lebkuchen u. Metzger.
Friedrichsd. Zwieback, Potsdamer Salz- u. Käsestangen
Engl. Jams (Fruchtmarmeladen) in Dosen u. Tüpfen.
Engl. Sauseen, Pickles, Oliven, Capern.
Chinesische u. Indische Thees.
Bourbon-Vanille, Französ. Gelatine.
Chocoladen u. Cacaos.
Grosses Lager
der bestensommirtesten In- u. Ausländ. Liqueure.
Portwein, Madeira, Malaga, Sherry, Tokayer.
Französ. u. Deutsche Cognacs (feinste Marken).
Jam.-Rum, Mandarinen-Arac.
Champagner, Deutsche Schaumweine.
Punsch-Essenzen.
Zu Bowlen:
Ananas, Erdbeeren, Pfirsiche u. Extracte.
Niederlage von Dr. Naumann's
Gewürz-Extracten u. Gewürz-Salzen.
Echte Eau de Cologne, Prima Stearin-Kerzen.
Ragoutmuscheln, Papiermanschetten für Bratendekorationen.
Weihnachts-Specialität:
Markendorf's Frühstückskorb
im Preise von 6 Mark an bis 30 Mark und darüber.
Unüberrollenes
Festgeschenk
für Jedermann!

Unüberrollenes
Festgeschenk
für Jedermann!
Preiscurant gratis und franco! Briefe und Telegramme:
Gustav Markendorf, Leipzig.

<p>Malton-Weine, dargestellt aus Malzwürze und ausgewählter Weinhefe, ungegäpst, ungeschwefelt, ungespritet, Stärkungsmitel für Kranke, Genußmittel für Gesunde.</p> <p>Malton-Sherry</p> <p>Malton-Tokayer</p> <p>½ Liter-Flasche 2 Mark. Vorrätig stets bei: Hermann Messke, Brühl 80.</p>	<p>Grimmatische Str. 30/32. Gebr. Hübner Grimmatischer Steinw. 14. entdeckten Straßburg. Gänseleberpasteten, sowie Endives, Sojas, Soße, Feldblumen, Wachtele. Brunnenschädel, Zanzauer Gänseleber und Wildpferd-Pasteten.</p> <p>Lebende Hummern. Große Auswahl von frischen ostdeutschen und tropischen Früchten, frische Ananas à Pfd. 130—140 Pf. Calvilles, franz. Cabinetstücke, à 80—150 Pf. Tyroler Rosmarinen und größte franz. Pracht- birnen, Florida-Bananen, Amerik. Moos oder Cranberries, Aquacates, Chirimoyas, Guavas, Granatäpfel, Kakis du Japon, Ostind. Mangoes, Pamplemousen, Marokk. Chumbos etc.</p> <p>frische Salate und Gemüse. Kopfsalat, Endivien, Escarolle, Romaine, Barbe capucine, Brunnenkresse, franz. Radieschen, franz. Artischoken, frischer Spargel, franz. Bohnen, Blumenkohl, Cardy, engl. Sellerie, Chicorée blanche, Finocchi, ital. Fenchel etc.</p> <p>Frische Gurken à Pfd. 80—100 Pf. Frische Champignons à Pfd. 120 Pf.</p> <p>Frische Trüffeln à Pfd. 8 Mk.</p> <p>Eugl. Treibhaus-Weintrauben gen. „Gros Colman“, Almeria-Weintrauben à Pfd. 100 Pf. Peristilien gratis und franco.</p>
--	---

<p>Thüringer u. Braunschweiger Leberwurst, Strohburger Küssel- u. Gänseleberwurst, Cognacs, Liqueure u. Punsch-Essenzen. Frühstückskörbchen in allen Speiseflächen, gesundhaft und erfrischend.</p> <p>Prima Tasel-Geflügel! Gute Güte (zucker gerebelt) à 1 lb. 50.- für Butter (Scheiben) ausb. ger. & 1 lb. 70.- fette Gänsebrüste à 1 lb. 85.- fette Entenbrüste à 1 lb. 75.- fette Hühnerbrüste à 1 lb. 70.- fette Putenbrüste à 1 lb. 85.- Die Kürbiss ist ausgesondert, dargestellt. Herrn. Ritter-Lieferant netto 8 lb. 2.- für 25.- Röste in Vollrodt franz. per. Rosen. W. Wrobel, Margaretenstr. 14.</p> <p>Zu sehr ermäßigten Preisen erreichte dieses Jahr die wegen ihrer hochfeinen Qualität berühmten Gemüse-Conserven von Gebr. Grahe und C. Th. Lampe, Dörfleseconen, Grünädelweg und bitte im eigenen Interesse zu bestellen, nemet:</p> <p>Astrachan-Caviar, ganz aus 1 lb. 10.- hochfeinen</p> <p>Ural-Caviar 5 MIL., werteste magerste Gänsebrüste in nur hochfeiner Qualität, 1 lb. 50.- im Stück nur 180.- größte, beste franz. Wallnüsse 1 lb. nur 35.- so weit Vorraut reicht.</p> <p>H. F. Bass, Cognacbrenn- u. Weinhandl. 14.</p> <p>Dursthoffsche Preßhefe, die Stärkehaltigkeit bis 28 Jahren, nach der</p>	<p>Dr. Haarmann's VANILLIN</p> <p>x zum Backen mit Zucker und Kochen.</p> <p>Der köstlichste Wohlgeschmack!</p> <p>Seine und ausgleichbar als Vanille-Zucker, habe gänzlich frei von den unangenehmen Bestandteilen derselben. In Speisen und Getränken sofort leßlich, seitlich es fehlt den einfachen Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Brotzel u. den besten Wohlgeschmack. Rezeptrezepte gratis. Nur echt mit Schnupftabak und Aromen von Haarmann & Reimer in Holzminden. — Bildchen 24.-; 5 Packchen 1.-; jenes Haarmann & Reimer's</p> <p>Vanillirter Beistreu-Zucker in Tassen à 50.-</p> <p>Ju haben in Leipzig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> J. G. Apitzsch, Petersstraße. Aumann & Co., Brunnstr. Paul Börrmann, Seitzer Straße. Gustav Dietzel, Reichenstraße. Ed. Dörr, Neuermarkt, Ehrenbahnstr. Otto Eckhardt, Schloßstraße. Gust. Gilzelt N. N., Dresdner Straße. W. B. Gräfthal, Laudenbachstraße. Paul Hahnemann, Laudorff Straße. Paul Haubold N. N., Dresdner Straße. Paulus Heydenreich, Weißeritz. Heinz. Jungmannas, Zellerhausen, Orlitzstraße. L. O. Kaspar, Vogelwieg, Hochstraße. C. R. Kässmodel, Markt und Böhlens. Gebr. Klessel, Hoisigk und Küllsen. Friedr. Kitzs N. N., Mannsdier Steinweg. Ronne & Wilck, Johannisthal. C. G. Lehmann, Oberleiter u. Sillinen. Gebr. Lodde, Salleiter Straße. Otto Meissner & Co., Rieselstraße. Herm. Willh. Müller N. N., Grimm. Straße 30. Paul Biedrich, Hörselstraße 12. Biquet & Co., Goethestraße. H. F. Richters, Grismäder Steinweg. Gustav Schilling, Opernstraße 8. Herm. Schirmer N. N., Grimm. Str. P. V. Schöne, Querstraße. Schmidt & Springer, Goldeneckstraße. Herm. Schrader N. N., Weißeritz. Julius Schümichen, Schützenstraße. Carl Seiter, Böhl. Carl Stück N. N., Petersstraße. Gebr. Spillner, Westmühlstraße. Ernst Vogel, C. O. Pechau N. N., Waldstraße. J. G. Wappeler, Grismäder Steinweg. Rob. Wilsdorf, Möhlitz. Bruno Ziegler, Weißeritzstraße. Em. Petzold & Auhorn. <p>Engros-Niederlage bei Bruno Kalb in Leipzig, Leibnizstraße 17.</p> <p>General-Vertreter Max Elb, Dresden. Internat. Ausst. Leipzig 1892</p> <p>Ehrenpreis des K. S. Staatsministeriums und goldene Medaille.</p>
--	--



**Loeffler
&
Hartenstein**
Leipzig, Königplatz 13/14,
Telephon Amt IV, 3182.
empfehlen ihre anerkannt vorzügliche
Bunsch-Essenzen
sowie
feine Tafel-Liqueur
Cognac
Rum
Arac.

400 Ctr. prima Lufeläpfel,
beste in- und ausländische Sorten, verflusste
der Centner von 8 A an, auch stundeweise
zu beständigen Detailpreisen.
die Obst-, Gemüse-, Wild- und
Geflügel-Groß-Handlg. mit eigenen
Reithallen I. 2568. von Triphos I. 2668
Reithallen I. 2568. von Triphos I. 2668

Bruno Gebhardt.

Achtung. Aepfel. Achtung.
200 Sorten verschiedene Sorten
Amerikanischer Aepfel
und eingetragen, bestande von Früchten ab
a Pf. 20,- 25,- 4,50,- Centne
17,-, sowie große Auswahl beliebige
Fruchtsorten und Fruchtkörner.

Koch- und Tafel-Apfel.
E. Weber,

Schönauerstraße 18.

**A. Hahnemann, Unternehmer,
Johanniegoße 17.**

Auf den Weihnachtstisch!
Bester
Bienenhonig.

Garantie 10
3. Qualität, sondern 1. Qualität, hell
und klar aus der feinsten Blüten- und
Blumendroste, verfeinert 2. Weißes Gehölz
zu 10 - 40 - 60 - 80 und 5 Weiss Gehölz zu
8 - 40 - 60 - 80 in verwendbaren Büchsen
gegen Radikalismus und frische.

Grasdorfer Kartoffeln.
 „Blitzkugeln“ 6 Centner A 3.—
 „Mazana bonum“ - - - 3.—
 „Fürst Lippe“ - - - 3.—
 „Wünschen“ - - - 4.—
 und H. Braunschweiger Salatkartoffeln
 A 1/2, C. A 3.—
 liefert bei Herrn P. Edelmann,
 Böttgerstr. Grasdorf bei Leude.
 Berlin, I. 4091.

Gebraut & verkauft.

Weisse Kartoffeln
 (Magnum Bonum) à 1 Kr. 3.4 liefert frei
 Haas Rittergut Großdölln. Rehnicke.

Dursthoff'sche
Presshefe,
 besteht Stoffmehrheit seit 76 Jahren, und
 der Dresdner Preßhefem- und Form-
 spirito-Substanz laut J. L. Bräuer in
 Dresden, alle Tage frisch, empfohlen
 Otto Opel, Bädermeister.

Ernst Kieserig Nachf.

H. Gercke,
Hoflieferant, Gainstraße 6,
amtließlich für das Königliche Oberpostamt.

Arstrachan-Caviar

Riesen-Neunaugen
in Scheiben: 1/2, 1/3 u. 1/4 Stück,
in Tassen: 30, 15, 10 u. 6 Stück.
Ölherzfelde-Schinken mit Bräten
in Tassen: 1 1/2 u. 4 Stück,
da, ohne Bräten in Bouillon, Tomaten-Wein
Champignon, Bier- u. Würzbrot-Suppe
Oelsardinen von Wall & Co., z. Stck.
Rosenkraut, Apfelsine-Zitrus,
Aal und Hering in Scheiben.

leb. Hummern,
franz. Colat, Artischocken, engl. Celerie.
Fr. Blumen, Trüffeln u. Champignons.

Franz. Pouladen, Fasanen.
Truten, Spergulen, Göhnen,
Z. esd. Gänse, Vierl. Enten,
frühstüks- u. Delicat.-Körbe

W. H. Seinen Wurzelmagazin u. Braten

Deutsche u. ausländ. Liqueure
Deutschl. u. franz. Cognac von 2-10 J.

Deutschen Schaumwein

Brannschweig. Gemüse-Conserve
und Rüben. Compostküche laut Verordnung
Galvillen, Tiroler Uepfel, franz.

span. Weintrauben, Apfelsinen,
Mandarinen, Datteln, Feigen,
Fr. Annas & Eins 3-6 L.
Traubens-Rosinen, Knabmandeln,
Sämmel, feinen Zwiebeln.

Dursthoff'sche

Presshefe.
seine Stollenhefe seit 76 Jahren, aus
Dresdner Verhältniss und Komposition
darbit von J. L. Bramsch in Dresden
alle Tage frisch, empfohlen
Ernst Schöberl, Bäckereimeister,

Malton-Weine,
Hochvergärtungsprodukte,
dargestellt aus Malzwürze unter
Anwendung ausgewählter
Weinberge, enthalten durchaus
keine fremden Bouquetstoffe oder
fremden Alkohol.

Malton-Sherry

Malton-Tokayer

die $\frac{1}{4}$ Liter-Flasche 2 Mark.
Zu haben bei:
Georg Müller, Apotheker,
Erdmannstr. 22.

Caviar
großherzige, mit Edelzucker
Riesen-Rennaugen
in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Liter-Flaschen
und Dosen und ausgesetzt.
Roll- u. Gelée-Aal,
Hegel. Kronen-Hummer,
Sardines à l'huile à Dois 50.-,
Christiania-Hudouin à l'huile 50.-,
Dressing 1. 100.-, Dois 50.-, 2. 100.-,
Ostsee-Delicatessen-Heringe,
Ostsee-Herrings, Dose 100.-
Oliven-Oel
seiner Qualität in 1. 10.-, 2. 100.-
Präsenz u. leicht Waschbar,
Französische Essige,
Göttinger-Wüste, edlen Trauben-Wüste,
Französische Kapern,
und anderen, Tüte, Weinen, Perl-Schnäbeln,
Schnäbeln, Schnäbeln, Weinen im Bild,
seine Isolander Heringe,
Holländ. Voll-
Heringe, nur milchene,
ausgezogene durch den Marinieren empf.
G. H. Schröter's Nachf.
17 Nicolaistraße 17. Antmann's Hof.

Prima Holländer
Austern
allerheite Qualität,
a Hundert 16 Mark.
4-Dutzend 2.10. Mark empfiehlt

Gebr. Kirmse
Peterstraße 42. Telefon 704.
Zum bestechenden Preis empfiehlt
1. und 2. Dose u. Dosen
Prima Akademie. Brat., Br.

Caviar
Ein passendes Geschenk für jede Handlung
find untertegt fortsetzen
Frühstückskörbchen,
Gemüseconservenkistchen
Kiessig & Co.,
Römisches Caviar-Haus, 2.
2 Nicolaistraße 2.

Astrachaner
Caviar
In feinster, milder Qualität empfiehlt
Teleph. 1. 1180. **Oscar Jessnitzer,**
Grimmstraße Steinweg 2.

Caviar
1 Pfund von 4.- € an.
großherzige Waare, empfiehlt
K. Thurm, Reichstr. 39.
Frischer Schellfisch
Pfund 16.-
Adolph Reinhardt, Herber- und
Kronen-Hummer,
allerheite Qualität,
1-Pfd. Dois 1.60.-, 2-Pfd. Dois 30.-
Sardinen in Öl,
Waare, Schnäbeln, 1. 100.-, 2. 100.- mit Schnäbeln,
Gänseleber-Pasteten,
frisch eingetroffen, von 1.75 an.
Pommersche Gänseleber,
Waare-Qualität, 1. 100.-
Delicatessenheringe Gräten
1. 100.-, Dois 1.10.-, 2. 100.- Dois 20.-
Heringe in Aspic,
1-Pfd. Dois 40.-, 2-Pfd. Dois 75.-
Pr. Astrachan-Caviar,
Ural-Caviar Pfund 5.-
Zungen in Dosen 4.50.-

Delicates-Schalen ohne Knobeln
vor 2 Pfund an per Pfund 1.50.-
Gothaer Cervelatwurst Pfund 1.50.-
Brundum Mettwurst Pfund 1.20.-
Delicatesskörbe

in jeder Preissäule
Liqueur und Cognac
ein großer Kasten

P. Biedermann
Theaterstr. 1.
Ende des Brücke und der Grimmaische.

Thee.

Chines. Schwarze Thees.

Feiner Conga-Souchong pr. Pflo. 4.-
Feiner Souchong 4.-
Feiner Ceylon-Souchong 4.-
Feinster Conga-Souchong 4.-
Feinster Souchong mit
Peechobillie 7.50.-
Feinster Carnwaren-Thee 10.-

Indische Schwarze Thees.

Feinster Ceylon-Souchong pr. Pflo. 4.50.-
fist. Ceylon-Peechobillie 4.50.-
(Bestmilde Sonne in Bodries 4.50.-, 5.00.-, 6.00.-)

Niederlage von Thee Messmer

1. Pflo. 2.80.-, 3.50.-, 4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-

Horniman's Pure Tea

in Blechdosen.

Bei Einschau geprüft Qualitätens gewährt ich empfehlung. Siebart!!
Meine Thees, die sich durch milde, reichen Gebläse erzielten und
sich wegen ihrer Wertvödigkeit einer nüchternen Bezeichnung erfreuen, empfehlung
hiermit angezeigt.

Telephon A. I. No. 740.

Gustav Markendorf, Grimmstraße 31.

Richard Müller,

Markthalle Stand 15,
2. Thonberg, Reichenhainer Straße 51,
empfiehlt billig!

Hirschkönen u. Reulen, Rehkönen und

Reulen, Hirschbrat- und Kochfleisch,

frisch

geschosse Hasen gespickt 4.25.-
gespickt 4.75.-

Dresdner Gänse sehr billig.

Fette Enten, Koch- u. Fricasséehühner, junge Hähnchen,

junge Tauben u. s. w.

Carl Krause,

13 Zeitzer Straße 13,

Volkmarsdorf, Markthalle, Stand 73,

Kirchstr. 36. Tel. I. 1140. Empf. A. I. 4154.

empfiehlt in besser Qualität billig

Pa. fette

Dresdner Gänse, gespickt,

gespickt, gestreift,

frisch geschosse Hasen gespickt u. brätartig.

junge Enten, junge Hähnchen, junge Tauben, Hasen, Rehkönen, Reulen und

Blätter, Hirschkönen u. Reulen, Fricasséen.

Bruno Gebhardt

Telephon I. 2568. Gutribischer Str. 3. Telephon I. 2568.

Prima fette Dresdner Gänse, bis 16 Pfds. schwer, sowie tägl. frisch geschosse Hasen geplättet u. brätartig, empfiehlt zu billigen Tagespreisen.

Jul. Weissenborn

Frankfurter Str. 5

empfiehlt täglich frisch

Hirsch- u. Rehkönen, Kenten und Blätter, Fricasséen, Bratfleisch und Kochwild, Hasen, gespickt und geschnitten.

Auerhähne, Fasanenhähne und -Hähnchen, Schnepfen, sowie ff. Dresdner Gänse, Enten, Kapanne, Poullarden, Kochhähner, Hähnchen und Tauben.

Gemüsekochen, Kenten und Blätter.

Hasen, Dresdner Gänse, sowie sämmtliches Wild und seines Tafelgeschülers

empfiehlt in nur Prima-Qualität.

F. Fickel, Markthallenstand 83 und 86. NB. Rüben am Sonntag von 11 bis 7 Uhr Abends geschlossen.

18 Nicolaistraße 17. Antmann's Hof.

G. H. Werner

Kl. Fleischergasse 1 Nr. 90.

empfiehlt in reicher Auswahl

Thüringer u. Braunschweiger

Fleisch- und Wurstwaren, Thüringer Landschweinebraten.

Täglich frisch:

Kalbsbraten, Schweinebraten, Roastbeef, Hamb. Rindsfleisch, Zwiege, Frikellrippchen etc.

Astrachaner Caviar!

vom feinsten Ton, größten hellgrauen verleidet Horn u. milden Salzung pro Pfld. 11.-

II. Qualität pro Pfld. 9.-, **Prima Astrachaner Caviar** pro Pfld. 4.- empfiehlt die

Präsenz, Handlung u. E. Beier, Berlin C. Kohlstr. 31. Wenn Nähe in Leipzig. Der

Verkauf schreibt gegen Abnahme von 1 Pfund an in Jüdischer oder Porzellan-Dozen.

Hochprima Astrachaner Caviar, Pfund 4.-, 1-Pfd. Dois 90.-

Adolph Reinhardt, Herber- und

Kronen-Hummer, allerheite Qualität,

1-Pfd. Dois 1.60.-, 2-Pfd. Dois 30.-

Sardinen in Öl, Waare, Schnäbeln, 1. 100.-, 2. 100.- mit Schnäbeln,

Gänseleber-Pasteten, frisch eingetroffen, von 1.75 an.

Pommersche Gänseleber, Waare-Qualität, 1. 100.-, 2. 100.-

Delicatessenheringe Gräten 1. 100.-, Dois 1.10.-, 2. 100.- Dois 20.-

Heringe in Aspic, 1-Pfd. Dois 40.-, 2-Pfd. Dois 75.-

Pr. Astrachan-Caviar, Ural-Caviar Pfund 5.-

Zungen in Dosen 4.50.-

Delicates-Schalen ohne Knobeln vor 2 Pfund an per Pfund 1.50.-

Gothaer Cervelatwurst Pfund 1.50.-

Brundum Mettwurst Pfund 1.20.-

Delicatesskörbe in jeder Preissäule

Liqueur und Cognac ein großer Kasten

P. Biedermann Theaterstr. 1.

Ende des Brücke und der Grimmaische.

Vo. frischen Jütl. Angel-Schellfisch

à Pfund von 15 Pfsg. an,

Scholle, Rothunge, Et. Hecht,

Zander, leb. Schuppen- und

Spiegel-Karpfen, Schleie, Hechte

und viele empfiehlt billig

E. H. Schubert, Colonnadenstr. 25, Spez. Fleischwerke.

Verkäufe.

Grundstücke

in allen Lagen

Empf. u. Umgang dat ins Lustige zu verl.

A. Uhlemann, Poststraße 7, II.

3 gute Ausgangsstädte.

dorchester ist im Auslande niedrige

Aufträge des Kaufmanns und Kaufleute

empfiehlt gegen Abnahme von 1 Pfund

die Expedition dieses Blattes zu haben.

Gasthof-Verkauf.

Bin gekommen weinen gut gehende

Gasthof mit 2000 Pfld. pro Tag

zu verkaufen. Der Betrieb ist

noch nicht fertig, aber

die Kosten sind schon

abgedeckt. Der Betrieb ist

noch nicht fertig, aber

die Kosten sind schon

abgedeckt. Der Betrieb ist

noch nicht fertig, aber

die Kosten sind schon

abgedeckt. Der Betrieb ist

noch nicht fertig, aber

die Kosten sind schon

abgedeckt. Der Betrieb ist

noch nicht fertig, aber

die Kosten sind schon

abgedeckt. Der Betrieb ist

noch nicht fertig, aber

die Kosten sind schon

abgedeckt. Der Betrieb ist

noch nicht fertig, aber

die Kosten sind schon

abgedeckt. Der Betrieb ist

Malton-Weine,

deutsche Weine
aus deutschem Malz,
bestensmitten für jedes Gesundheit, Labord
für Kranke, Kräftigung für Schwache.

Malton-Sherry

gleich feurigem, spanischem Wein.

Malton-Tokayer

vollmundig, exzentrisch gleich allen

Ausbrüche-Weinen.

„Liter-Flasche 2 Mark.

Zu haben bei:

Bruno Möhl,

Reichenstrasse.

Weinmischer, das Fein der Wein,
der sich freut Groß und Klein,
welches sich schon manche Jahre
städte und freudet bei mir ein
Gefühl unter Freunden willend,
große Herre in der Freude,
seine Seele mit mittheil
neue, Song, Lied und Lied.
Zende nun mein schönes Leben,
Grußwunsch, zu Deinem
Gefühl, daß nach meinem Wünschen
Leid, das finde ich ein wölflich Leid.
Leid mit meinem Leid nicht verheilt
Leid in trauer Weinen verbunden
Mit mir durch das Leben geht
Leid, ich das nicht zu lösen,
Doch bin ich aus dem Land,
Zurem, lieber Christkind, lieber
Gottes Sohn mit aus.
So von Jahren Ende dreißig,
Welt zu sein und wohlbekannt,
Der unter Götter name 96,
Wie kann ich nur erwartet.

Hauptpost Leipzig.

Tremend reell!!!
Ein gut Kürrier, gek. hübsche Grön-
stein wurde sich bald mit nur besserem
Kett-Fabrikanten-eventuell besterem Kauf-
mann vereinbart. Gerechtsame Straße 24, v. d.

Große, Dame, den best. Sonde ang., möchtet
gutte M. Herrn zu heir. Abt. D. Postamt 12 erb.

Eine annehmliche, gehobl. in der Jahren
daher Witwe möchte für ein einen sehr
schönen Herren möder zu verheirathen. Ob
v. C. 171 in die Expedition dieses Blattes.

Neues Mädchen will ein 4 Wochen alte
gebliebenen Wölfchen in gute Hände an Händen
abgeben. Rab. Medan Nr. 75, part. v.

Moden de Paris.

Pariser Schneiderin empfiehlt sich zur
Aufertigung jeder Art Damen-Garderobe
geschmackvolles Arrangement und gärt
garantiert. Neueste Modelle. Große
Auswahl Pariser Modenrichtungen.

Magnette Preise. Prompte Bedienung.
Ateliers Grimmische Str. 3, III.

Agenturen.

Jüngste thätige?

Inspectoren,

siehe Thüringen bereits bereit
haben und die sich über ihre bis-
herigen Erfolge ausweilen können,
werden von einer Person, Anfall-
und Haftpflichtversicherungs-
Akkordgesellschaft mit

vortheilhaftesten Einrichtungen

unterhaltigem Antritt geladen.
Gef. auftheilbare Offiziere mit
Referenzen in die Expedition dieses
Blattes sub 2. 5659 erbeten.

Eine in Verkehrsüberwachungsbehörde
den und Unfall sucht für die Generale
Agentur Dresden einen tüchtigen

Inspector

gegen jedes Gewalt, vollkommenen Gütern und
Provision. Off. Offizier unter M. H. 983

Rudolf Mosse, Dresden.

Eine der ältesten und beständigsten
außen Seehandels-Gesellschaft - Geis-
sichten sind unter Salzberg, Kriegs-
Minister und Auslandsminister sehr Pro-
minent legende

stille Vermittler

Leipzig, welches ihre Beziehungen das
gewisse grobe Geschäft in dießes bester
Gesammt- und Handelsgebiet (speziell Buch-
und Baumwollhandel) ermöglichen.

Off. Offizier unter 2. 6842 an **Rudolf**

Mosse, hier.

Eine ältere deutsche Transport-
Versicherungs-Gesellschaft
für Leipzig einen
Vertreter. Offizier unter

J. P. 9693 an **Rudolf Mosse,**

Berlin SW, erbeten.

Eine mechanische Weberei
des Rheinlandes in halb-
seidenen Stoffen sucht für den
Betrieb ihrer Fabrikate für Leipzig
einen tüchtigen, gut eingeführten

Agenten.

Offizier bruchsfähiger Herren unter
2. 6851 durch die Expedition dieses Blattes
erbeten.

Wiederveräußerer

der schönsten leidenschaftlichen Weihnachts-
artikel bei hohen Preisen geladen

Rückener Straße 66, partizip.

Ber übernimmt

in jungen Verhältnissen des Weinhandel
eine Spezialität

Kochgeschrifte?

Großer Laden sonst. geöffnet. Off. und
2. 5651 in die Expedition dieses Blattes erb.

25% Provision, gute Agenten.

Offizier sub 5 B. 6 postieren Bonn.

G. C. Meinhold & Söhne,

Dresden.

Zücht. Tiefen u. Bergmeister, sucht

A. Küllner, Hospitalstrasse 10.

**Zur Unterstützung des Bureauvorstandes wird für ein großes
tuimänisches Comptoir ein durchaus tüchtiger, gebildeter und er-
fahrener Kaufmann, der vor allen Dingen gewünscht**

Correspondent

sein muss, gesucht. Die Stellung ist eine hohe und gut bezahlte.
Bewerber, die als strengster Discretion verfügt halten dürfen,
müssen Schriften mit Photographie. Abschriften der Zeugnisse und An-
gabe der Gehaltsansprüche unter Z. 6413 an die Annonsen-Expedition
von Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

für den Verkauf jeder Art Getränke,
Spirituosen, Wacholder, Wein u. direkt
an Consumenten übertragen.

Vertreter gesucht.

J. Knauth, Berlin O., Hospitalstrasse 30.

Weinagent gesucht

für Export von einem leistungsfähigen, damit in

Spanien. Offizier sub H. T. 5540 befreit

durch **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Restauratoren und

Flaschenbierhändler,

wollen präsent sein, in Leipzig genau ge-
trahmt, mehrfach präsentiert.

Culmbacher Bier

unter günstigen Bedingungen zum höchsten

Preis zu bringen, wollen ihre n.

Abt. v. V. N. 637 „Invalidendank“,

Leipzig, abgeben.

Am jungen Mann für einen lebhaften
Kaufmann, der nicht durch seine
Familie oder Freunde willend,

seine Seele mit mittheil

neue, Song, Lied und Lied.

Zende nun mein schönes Leben,

Grußwunsch, zu Deinem

Gefühl, daß nach meinem Wünschen

Leid, das finde ich ein wölflich Leid.

Leid mit meinem Leid nicht verheilt

Leid in trauer Weinen verbunden

Mit mir durch das Leben geht

Leid, ich das nicht zu lösen,

Doch bin ich aus dem Land,

Zurem, lieber Christkind, lieber

Gottes Sohn mit aus.

So von Jahren Ende dreißig,

Welt zu sein und wohlbekannt,

Der unter Götter name 96,

Wie kann ich nur erwartet.

Hauptpost Leipzig.

Tremend reell!!!

Ein gut Kürrier, gek. hübsche Grön-

stein wurde sich bald mit nur besserem

Kett-Fabrikanten-eventuell besterem Kauf-

mann vereinbart. Gerechtsame Straße 24, v. d.

Große, Dame, den best. Sonde ang., möchtet

gutte M. Herrn zu heir. Abt. D. Postamt 12 erb.

Eine annehmliche, gehobl. in der Jahren

daher Witwe möchte für ein einen sehr

schönen Herren möder zu verheirathen. Ob

v. C. 171 in die Expedition dieses Blattes.

Neues Mädchen will ein 4 Wochen alte

gebliebenen Wölfchen in gute Hände an Händen

abgeben. Rab. Medan Nr. 75, part. v.

Hauptpost Leipzig.

Tremend reell!!!

Ein gut Kürrier, gek. hübsche Grön-

stein wurde sich bald mit nur besserem

Kett-Fabrikanten-eventuell besterem Kauf-

mann vereinbart. Gerechtsame Straße 24, v. d.

Große, Dame, den best. Sonde ang., möchtet

gutte M. Herrn zu heir. Abt. D. Postamt 12 erb.

Eine annehmliche, gehobl. in der Jahren

daher Witwe möchte für ein einen sehr

schönen Herren möder zu verheirathen. Ob

v. C. 171 in die Expedition dieses Blattes.

Neues Mädchen will ein 4 Wochen alte

gebliebenen Wölfchen in gute Hände an Händen

abgeben. Rab. Medan Nr. 75, part. v.

Hauptpost Leipzig.

Tremend reell!!!

Ein gut Kürrier, gek. hübsche Grön-

stein wurde sich bald mit nur besserem

Kett-Fabrikanten-eventuell besterem Kauf-

mann vereinbart. Gerechtsame Straße 24, v. d.

Große, Dame, den best. Sonde ang., möchtet

gutte M. Herrn zu heir. Abt. D. Postamt 12 erb.

Eine annehmliche, gehobl. in der Jahren

daher Witwe möchte für ein einen sehr

schönen Herren möder zu verheirathen. Ob

v. C. 171 in die Expedition dieses Blattes.

Neues Mädchen will ein 4 Wochen alte

gebliebenen Wölfchen in gute Hände an Händen

abgeben. Rab. Medan Nr. 75, part. v.

Hauptpost Leipzig.

Tremend reell!!!

Ein gut Kürrier, gek. hübsche Grön-

stein wurde sich bald mit nur besserem

Kett-Fabrikanten-eventuell besterem Kauf-

mann vereinbart. Gerechtsame Straße 24, v. d.

Große, Dame, den best. Sonde ang., möchtet

gutte M. Herrn zu heir. Abt. D. Postamt 12 erb.

Eine annehmliche, gehobl. in der Jahren

daher Witwe möchte für ein einen sehr

schönen Herren möder zu verheirathen. Ob

v. C. 171 in die Expedition dieses Blattes.

Neues Mädchen will ein 4 Wochen alte

gebliebenen Wölfchen in gute Hände an Händen

Leipziger Kinderkrankenhaus. Die Weihnachtsbescheerung

für die kleinen Pfleglinge findet

Sonntag, den 20. December, Abends 5 Uhr
im Kinderkrankenhaus statt. Männer und Frauen unserer Anzahl gesellen wir uns zu dieser Feier hierdurch freundlich eingeladen.

Und etwa noch zugeschickte Gaben an Geld oder sonstige Geschenke bitten wir, einer der Vorstandsdamen gütigst zuzuschicken.

Das Directorium und der Vorstand des Frauenvereins.

Maria Soltmann, Goethestraße 9, I., Clementine Tillmanns, Salontorstraße 1, I.,

Malwine Otto, König-Johannstraße 15, III., Alice Platzmann, Rossmarktstraße 2, I.

Bären-Schänke,
Neckarstraße No. 15.
Heute Abend in Schinken-Brotzeit.
M. Finsel.

Perle von Kulmbach

Aber 20. von Karl Petz.
Katharinenstraße 4,

Wiederholung.
Heute großes
Schweineschlachten.
N.B. Wie bekannt gute Röste, R. Bratwurst,
Fr. Pfeil.

Restaurant Keymer,

Nicolaistraße 6.
Morgen früh: Schweineschlachten!

Maue's Döllnitzer Gosenstube,
Gr. Fenerkugel.
Hente: Schlachtfest.
Jedt von 9 Uhr an Weißwurst, Käsewurst,
warme Leberwürstchen.
Soje sehr gut. Tröstl 4088.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
— Heute Schweineschlachten. —

Gosenschenke Eutritzschi.
Heute Grosses Schweineschlachten.
G. Pfotenhauer.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag, Dienstag
empfiehlt C. Hermann.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Schweineschlachten.

Erlanger Hof, Schles. 6. Schweinstrohnochen.

Zill's Tunnel. Heute: Speckkuchen.

Biere und Süde erlaubt.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Speckkuchen. — Gose hochfett.



**Del Vecchio's
Kunst-Ausstellung.**

Abonnement 1897.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4 M.; Familien erhalten die Billets zu ermäßigten Preisen; 2 Personen 7 M., jede weitere Person 2 M. mehr. Die Billets werden schon jetzt beim Castellan der Ausstellung und auch in der Hoffnungshandlung, Markt 9, angegeben u. sind bereits von jetzt ab gültig.

Singakademie. Heute Uebung in Saale der ersten Klasse.
Ueben 7, Herren pünktlich 8 Uhr.

Verein Leipziger Gastwirths.
Heute bei Collen Berger, Thalia, Altenstraße, Monatsverleihung mit Weihnachts- und Weihnachtsschmuck.
Address: Centralbüro des Sozial-Gastwirths-Vereins.
Der Vorstand.

Verband der Metallindustrien im Bezirk Leipzig.
Einladung zur Verbands-Vergammlung
Freitag, den 22. December 1896, Abends 8 Uhr
im Hotel Palmbaum, Gerberstraße 2.
O. Müller, Vorsteher.

Ein Portemonnaie mit 220 M., sowie
1 Taugung und Weihnachts-Induktif. ist am
Weihnacht-Wittig gegen 12 Uhr von der
Bestellung bis Sonnenuntergang verloren ge-
gangen. Gegen Auf- und Belohnung ab-
geboten. Güter, Wiederverkauf 20.

Gegen gleichen Preis ist, überdachte, entw. in
Vorles. mit 10. u. ein Gold-Schiffchen in
Gold-Hennendorf oder weiß auf d. Weise
Hennendorf. Güter, wie sie Werte. Gegen
d. Gel. im Sozial-Hennendorf abzugeben.

Bei diesen über Wegen geliefert ein
goldener Klempner. Gegen Belohnung
abzugeben. Gedankt.

Verlorene
1. gold. Augen u. Güter v. d. Weißfeste.
Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Cin Spazierstock,
braunes Holz mit Silberbehandlung, in
der Sohle- und Kinnentasche in Weißfeste
verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im Comptoir des Spazierstocks.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Verlorene
Gefüllte u. verdeckte mechanischen
Achselreinigung-Apparate

(gleichzeitig gründigt) für das Königreich Sachsen
möglich zu übernehmen? Der Apparat ver-
hindert jegliche Anstrengung vom Achselstein und
ist der Hölle entzogen. Erfolg unerreicht, so
dass über Achselstein-Heilige Staaten hin-
weg. Hoher Verdienst gewonnen. Gütern
unter 1. 0. 21 an Gutsdruckerei Ed. Hartung,
Borsigkamp, ziehen.

Ein Spazierstock,
braunes Holz mit Silberbehandlung, in
der Sohle- und Kinnentasche in Weißfeste
verloren. Gegen gute Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz. Schreiber, 16. v.

Bei diesen ein goldener Klempner. Gegen Belohnung abz.

Schmälergasse. Robert Koch in einer kleinen Stadtkirche so angestrichen mit der linken Hand, daß er wegen seiner Fingerverletzung sich nach dem Krankenhaus St. Jacob begaben mußte.

* In einer Wohnung der Turmerstraße geriet gestern Nachmittag durch unverhülltes Geschrei eines Säuglings ein Kind mit einem Streitköpfchen eine Rutschje in Brand. Das Feuer wurde von den Feuerwehrmännern schnell gelöscht.

* Das Bureau des Stadttheaters. Ein heftiges Feuer gelangt im Neuen Theater Alfred Wagner's Oper "Der fliegende Holländer" zur Ausbildung. — Im Alten Theater wird heute die Operette "Der Aufsteiger" gegeben. — Wegen Sonnabend geht im neuen Theater "Die Jungfrau von Orleans" in Scena. Im Alten Theater wird die Nachmittagsvorstellung zu ermöglichenden Preisen "Frau Holle" oder "Schmarie und Schmarie" wiederholt. — Für den Sonntag ist das Repertoire wie folgt entstanden: Im Alten Theater findet eine Aufführung von Mendelssohn's komischer Oper "Die verkaufte Braut" statt, in welcher Herr Scheidek um eines Mädchens die Vorliebe des "Herrnhutermeisters Regal" singt. — Im Alten Theater wird Nachmittag 3 Uhr in erstaunlichen Preisen das Weihnachtsmärchen "Frau Holle" oder "Schmarie und Schmarie". Abends 7 Uhr "Die offizielle Frau" gegeben. — Im Großtheater geht am Sonntag die Operette "Girolo-Girolo" in Scena.

* Kranhaus-Saal. Mit großer Beifall ist Mr. Canan der "Songleur im Restaurant", bei seinem ersten Auftritt aufgenommen worden. Mr. Canan, der geniale Equilibrist, wird für die noch wenigen Spätstage höchstens eine große Ausstellung machen. Heute findet die 12. große Männer-Schachtagung statt.

* Die Weihnachtssolisten Concerts und Concertsänger treten im großen Theatersaal des Hotel Stadt Nürnberg nur noch bis nächsten Dienstag auf. Die Sänger versprechen über ein sehr reichhaltiges Repertoire, in dem das Programm jeden Abend neue Runden in Craft und Schrey aufweist. Die Vorstellungen beginnen abends gegen 8 Uhr.

* Die Zahl der Contessas, die sogenannten Schlangenrassen, nimmt, wie man möchte glauben, aus dem Orient, und mag dies wohl der Grund sein, daß die beiden mit Solide schenkt Deorationen vermehrt. Auch die gegenwärtige in Varieté Haffnerberg aufzutretende "Schule Tonys" folgt dieser Tradition und führt den Zuschauer mit ihrer "Abduction am Nil" nach dem märchenhaften Morgenlande. Die neuen Palmenblätter werden man in gewohnter eigentlichem Gewandung eine Sonder, welche die "heilige" Krone bestimmt. Gestern fand das Schlangenensemble, die sich hinter einer Brotdollus verbergen und durch ihre bewundernswerten Gläserdarstellungen die Aufzüge zu einer vollkommenen machen. Dies und noch manche andere Nummern des aufwändigsten Programms ist entschieden das Leidenschaftlichste, doch hat man hierzu nur noch die Worte Begeisterung, da man von 20. bis 24. kleine Unterbrechungen abgesehen.

* Im Glasfassene "Schloß Drachenfels" zu L-Görlitz veranstaltet Herr August Schopf heute Abend nochmals vier Feierställe ein Gunther-Lieder-Concert, dessen Preis jedes Empfohlen ist.

* Gösseldorf, 17. December. Als gebiethl kommt gestern Nachmittag der Handarbeiter Albert Sier aus dem Krankenhaus St. Jacob in Leipzig entlassen werden, welcher, wie wir Anfang October wiederkommt, beim Kartoffelfeldbrand so erheblich gefeuert wurde, daß er einen Schädelbruch erlitten. Sier war so schwer krank gewesen, daß man an seinem Aufkommen gejagt hat.

* Leipzig-Unterneum, 17. December. Unter Vorbehalt der Genehmigung der vorgezogenen kirchlichen Behörde hat der dieselbe Kirchenvorstand beschlossen, einen an der Auerbachstraße und Bielitzstraße hergestellt gelegenen Platz für die Erbauung einer zweiten Kirche in Lindenau durch Kauf der Arealauskunst zu erwenden. Wenn der Kirchenvorstand auch der Ansicht ist, daß mit dem Bau der Kirche selbst noch eine Zeit gewartet werden kann, so hält er es doch im Interesse der Sache selbst für angezeigt, den Bauplatz schon jetzt zu sichern; denn die stark fortwährende Bebauung des Stadtteils Lindenau und das verbliebene freie Land noch wenige Kreuz-Areal, welches für diesen Zweck noch in Frage kommen kann, würden in einigen Jahren die Preise so verhöhnen haben, daß man sich dann gezwungen gesehen hätte, den Bauplatz weiter außerhalb zu suchen. Das wäre für das kirchliche Leben jedenfalls zu bedauern gewesen, und so kann man nur dem Vorzeige des Kirchenvorstandes Ausflussung zollen. Daß mit der Erbauung einer zweiten Kirche vielfach auch die Errichtung eines zweiten Pfarrsystems verbunden sein wird, ist selbstverständlich.

* Dausch, 17. December. Bei den gestrigen Gemeinderaatswahlen wurden folgende Herren gewählt: Anzahl: 1. Klasse I. Dr. med. Alfred Henke, praktischer Arzt, als Auskunftsverwalter, Fabrikbesitzer Max Körting, Stellvertreter; 2. Klasse II. Kaufmann Kurt als Auskunftsverwalter, Gutsbesitzer August Kriegerberg, Stellvertreter; 3. Klasse III. Schuhmacher Bernhard Uhl als Auskunftsverwalter, Maler Hermann Götsch, Stellvertreter; 4. Klasse IV. Konsumvereins-Vorsteher Hermann Müller als Auskunftsverwalter, Kötter, Kloppe, Stellvertreter; 5. Klasse V., welche nur einen Stellvertreter zu wählen hatte, vereinigte ihre Stimmen auf Herrn Thiemke. Die Wahlbesteiligung lag in den Clasen der Anwältnisse wie in den früheren Jahren gesehen. Es wählten ungefähr zwei Drittel aller Stimmberechtigten. Fast vollständig erschienen die Wähler der IV. Klasse (Wahlberechtigte Unanständige), über 90 Prozent. Wenig Eile war unter den Wählern der II. Klasse zu finden. Die sangen bei einem Mandat nicht weniger als vier Kandidaten, sodoch eine gewaltige Stimmenversplitterung vorausgesetzt war.

* Rötha, 16. December. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr wurde der 18-jährige Schmiedergeselle Albin Weber in seiner Wohnung erschossen aufgefunden. Die Gründe zu der schrecklichen Tat sind nicht bekannt. Weber war ein Waisenknabe und wurde hierfür erzeugt.

* Chemnitz, 17. December. Gestern Vormittag in der 9. Stunde explodierte in einer chemischen Fabrikerei an der Friedauer Straße ein Benzindampfkessel, wodurch in dem betreffenden Raum ein gefährliches Feuer entstand. Das Feuer breite sich nach einem weiteren Benzindampfer aus und die Feuerwehr, die mit zwei Schlauchtruppens vorging, hatte die größte Mühe, den Brand von einem Nachbarraum, in dem sich noch mehrere Benzindampfer und sonstige leicht brennbare Waren befanden, fern zu halten. Durch den Aufprall waren sämtliche Fenster des Gebäudes, sowie die Türen eingeschlagen. Mühsamer Weise wurde durch die Feuerwehr Niemand verletzt. — Der Dr. med. Weber, welcher bekanntlich vor einiger Zeit mit dem Kapellmeister Häfner vom kleinen Stadttheater durchbrachte und später wegen betrügerischer Bankrotte nachdrücklich verfolgt wurde, befindet sich in East London in Afrika, wobei er, wie aus einer Anzeige in dem in Port Elizabeth erscheinenden "The Eastern Province Herald" hervorgeht, ein Privathospital eröffnet hat. Er scheint dennoch wieder über zu kommen. — Im benachbarten Furtw. wurde gestern früh in den Schuppen einer ehemaligen Gerberei ein 49-jähriger Fabrikarbeiter aus Chemnitz erschossen aufgefunden.

* Jülich, 17. December. Auch der Militärverein zu Saargendorf beschäftigt sich mit dem R. S. Militärvereinsabend zu scheiden, weil er die Bundesförderung Mitglieder, die Konsumvereine mit sozialdemokratischer Ausbildung angehören, aufzukündigen, nicht zu erfüllen vermögen. Insgewissen macht sich in dieser Gegend Stimmung dafür geltend, den Bundesvorstand zu erläutern, die bereite Stimmung wieder anzubieten. — Der Bezirk Jülich befindet sich in seiner December-Sitzung 43 Sitzungsstunden der Tagssitzung, genehmigte u. a. die Feuerordnung für Ebersbrunn, die Einverleibung einer Parcella von Schweinfurt in die Gemeinde Reulbach, die Biersteueregulation für die Gemeinden Bischöfen und Silberbrücke, bewilligte Prämien und Beihilfemittel für Schülerinnen der Altpreußischen zu Niederbexbach, Pianist und Willau, wählte eine Anzahl Schulfördernde.

Die Entschädigung im Viehlebenhäusern, gewährt 150,- für wohnende Hauptmann der vierten Compagnie des 20. Regiments, Koels, früher bei der Artillerieabteilung, ist heute falls von seinem Vorsitz, der zweitälteste die Absicht hatte, ihn zu töten, durch einen Schuß aus dem Büchsenlauf eines Jagdgewehrs (Drilling) schwer verwundet worden. Der Schuß, der in dem Dorfe Gropiusfeld ansässige Wehrleiter Schäfer, welcher im zweiten Jahre dient und bei der Compagnie seinen heitern Temperament wegen wohl gelitten ist, sollte heute vielfacher Trunkenheit wegen abgelöst und mit Arrest bestraft werden; er soll bereits gestern Abend gelöscht haben, daß er erst Hauptmann, dann sich selbst entzweit wollte, und er ist erst gegen 2 Uhr Nachts betrunken nach Hause gekommen. Die leige Nachde zu der Katastrophen, die keine Zeugen hatte, ist noch nicht bekannt. Der Schuß traf den Hauptmann in die Schulter, aber die Kugel verbrannte worden ist. Der schwer, aber nicht lebensgefährlich Verletzte hat Aufnahme in das Krankenhaus gefunden. Der Schuß, der sich nach der That ein er gelbt und jeden Einbringenden zu erschrecken drohte, in so einer Patronette überwältigt und in Untersuchungshaft abgeführt werden. (Hallesche Zeit.)

* Guben, 17. December. Die geplante Umzugsfeier für den dichten Gesangsverein wurde vom Stadtgemeinderat abgelehnt.

* Guben, 16. December. Bei der Stadtverordnetenwahl beschäftigten sich hier von 550 Bürgern 326. Gewählt wurden die Herren Kaufmann Rudolf, Kaufmann Rudolph, Seidner, Baudirektorlicher Hammerknecht, Hammermann Wenzel, Bauwesener Reich und Oberförstermeister Schumann. Die Sozialdemokratie kommt hier bei diesen Wahlen nicht in Betracht. Gegegen den früheren Jahren zeigen die Stadtverordnetenwahlen in allen Städten des östlichen Oberschlesiens jetzt eine weit lebhaftere Beteiligung auf.

* Dresden, 17. December. Die Befreiung der Befreiungsfeste ist vom König, Seine Majestät der König, zu werden in den Vorzetteln des König. Schlosses am Sonnabend, Freitag, 1. Januar 1897, öffentlichen Versammlungen in nachstehender Reihenfolge anzunehmen gerufen und zwar: Nachmittag 12 Uhr 45 Minuten: von dem königl. großen Dienst (Versammlung im rothen Salen), Nachmittag 1 Uhr: den Herren Staatsministern (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 15 Minuten: von den Herren des Corps diplomaticus und des am König. Hofe vorgestellten fremden Gesandten (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten: von den am König. Hofe veranstalteten fremden Gesandten (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 45 Minuten: von den Generalität und den Offiziercorps (Verhandlung in den Großenzimmern der II. Etage). Anzug: Die Herren von Civil Uniform oder Heftel (Gala). Die Herren vom Militär Gala (Generalität darüber Kleinfeld). — Die Herren die Königin werden Abends 7 Uhr 30 Min. die franz. Oberstabsrathinnen, die Attentatdamen und die Höfdamen, Abends 7 Uhr 45 Min. die Damen des Corps diplomaticus in Alter Rödelsbuden Zimmer empfangen. — Beide König. Majestäten sowie der König und Prinzessinen sowie der König. Hofs, König. Hofs, werden Abends 8 Uhr die geübte Vorstellung der angemeldeten Damen und Herren in der Präsentationsstube angesehen. (Verhandlung des länglichen grauen Dienstes) Abends 7 Uhr 45 Minuten im roten Salen). — Zu der Abend 8 Uhr 30 Minuten stattfindenden Abendfeier versammeln sich die am königlichen Hofe vorgestellten fremden und einheimischen Damen und Herren im Banteksaal, die Herren der 4. und 5. Classe, welche nicht in Begleitung ihrer Damen erscheinen, sowie die in der Hofrangordnung nicht inbegrenzten Herren im Banteksaal. Die anwesenden Prinzen und Prinzessinen des königlichen Hauses, königliche Habsen, werden in der Abendfeier die allgemeine Glückwunschnahme entgegennehmen. Anzug: Die Herren von Civil: Uniform oder Heftel (Gala). Die Herren vom Militär: Gala (Generalität: weißes Kleidle). Die Damen: en manteau. Jede Prinz wird für diesen Tag abgelegt.

* Dresden, 17. December. Unter Vorbehalt der Genehmigung der vorgezogenen kirchlichen Behörde hat der dieselbe Kirchenvorstand beschlossen, einen an der Auerbachstraße und Bielitzstraße hergestellten Platz für die Erbauung einer zweiten Kirche in Lindenau durch Kauf der Arealauskunst zu erwenden. Wenn der Kirchenvorstand auch der Ansicht ist, daß mit dem Bau der Kirche selbst noch eine Zeit gewartet werden kann, so hält er es doch im Interesse der Sache selbst für angezeigt, den Bauplatz schon jetzt zu sichern; denn die stark fortwährende Bebauung des Stadtteils Lindenau und das verbliebene freie Land noch wenige Kreuz-Areal, welches für diesen Zweck noch in Frage kommen kann, würden in einigen Jahren die Preise so verhöhnen haben, daß man sich dann gezwungen gesehen hätte, den Bauplatz weiter außerhalb zu suchen. Das wäre für das kirchliche Leben jedenfalls zu bedauern gewesen, und so kann man nur dem Vorzeige des Kirchenvorstandes Ausflussung zollen. Daß mit der Erbauung einer zweiten Kirche vielfach auch die Errichtung eines zweiten Pfarrsystems verbunden sein wird, ist selbstverständlich.

* Dausch, 17. December. Bei den gestrigen Gemeinderaatswahlen wurden folgende Herren gewählt: Anzahl: 1. Klasse I. Dr. med. Alfred Henke, praktischer Arzt, als Auskunftsverwalter, Fabrikbesitzer Max Körting, Stellvertreter; 2. Klasse II. Kaufmann Kurt als Auskunftsverwalter, Gutsbesitzer August Kriegerberg, Stellvertreter; 3. Klasse III. Schuhmacher Bernhard Uhl als Auskunftsverwalter, Maler Hermann Götsch, Stellvertreter; 4. Klasse IV. Konsumvereins-Vorsteher Hermann Müller als Auskunftsverwalter, Kötter, Kloppe, Stellvertreter; 5. Klasse V., welche nur einen Stellvertreter zu wählen hatte, vereinigte ihre Stimmen auf Herrn Thiemke. Die Wahlbesteiligung lag in den Clasen der Anwältnisse wie in den früheren Jahren gesehen. Es wählten ungefähr zwei Drittel aller Stimmberechtigten. Fast vollständig erschienen die Wähler der IV. Klasse (Wahlberechtigte Unanständige), über 90 Prozent. Wenig Eile war unter den Wählern der II. Klasse zu finden. Die sangen bei einem Mandat nicht weniger als vier Kandidaten, sodoch eine gewaltige Stimmenversplitterung vorausgesetzt war.

* Rötha, 16. December. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr wurde der 18-jährige Schmiedergeselle Albin Weber in seiner Wohnung erschossen aufgefunden. Die Gründe zu der schrecklichen Tat sind nicht bekannt. Weber war ein Waisenknabe und wurde hierfür erzeugt.

* Chemnitz, 17. December. Gestern Vormittag in der 9. Stunde explodierte in einer chemischen Fabrikerei an der Friedauer Straße ein Benzindampfkessel, wodurch in dem betreffenden Raum ein gefährliches Feuer entstand. Das Feuer breite sich nach einem weiteren Benzindampfer aus und die Feuerwehr, die mit zwei Schlauchtruppens vorging, hatte die größte Mühe, den Brand von einem Nachbarraum, in dem sich noch mehrere Benzindampfer und sonstige leicht brennbare Waren befanden, fern zu halten. Durch den Aufprall waren sämtliche Fenster des Gebäudes, sowie die Türen eingeschlagen. Mühsamer Weise wurde durch die Feuerwehr Niemand verletzt. — Der Dr. med. Weber, welcher bekanntlich vor einiger Zeit mit dem Kapellmeister Häfner vom kleinen Stadttheater durchbrachte und später wegen betrügerischer Bankrotte nachdrücklich verfolgt wurde, befindet sich in East London in Afrika, wobei er, wie aus einer Anzeige in dem in Port Elizabeth erscheinenden "The Eastern Province Herald" hervorgeht, ein Privathospital eröffnet hat. Er scheint dennoch wieder über zu kommen. — Im benachbarten Furtw. wurde gestern früh in den Schuppen einer ehemaligen Gerberei ein 49-jähriger Fabrikarbeiter aus Chemnitz erschossen aufgefunden.

* Jülich, 17. December. Auch der Militärverein zu Saargendorf beschäftigt sich mit dem R. S. Militärvereinsabend zu scheiden, weil er die Bundesförderung Mitglieder, die Konsumvereine mit sozialdemokratischer Ausbildung angehören, aufzukündigen, nicht zu erfüllen vermögen. Insgewissen macht sich in dieser Gegend Stimmung dafür geltend, den Bundesvorstand zu erläutern, die bereite Stimmung wieder anzubieten. — Der Bezirk Jülich befindet sich in seiner December-Sitzung 43 Sitzungsstunden der Tagssitzung, genehmigte u. a. die Feuerordnung für Ebersbrunn, die Einverleibung einer Parcella von Schweinfurt in die Gemeinde Reulbach, die Biersteueregulation für die Gemeinden Bischöfen und Silberbrücke, bewilligte Prämien und Beihilfemittel für Schülerinnen der Altpreußischen zu Niederbexbach, Pianist und Willau, wählte eine Anzahl Schulfördernde.

* Wittenberg, 16. December. Der Sternstraße Nr. 5 wohnende Hauptmann der vierten Compagnie des 20. Regiments, Koels, früher bei der Artillerieabteilung, ist heute falls von seinem Vorsitz, der zweitälteste die Absicht hatte, ihn zu töten, durch einen Schuß aus dem Büchsenlauf eines Jagdgewehrs (Drilling) schwer verwundet worden. Der Schuß traf den Hauptmann in die Schulter, aber die Kugel verbrannte worden ist. Der schwer, aber nicht lebensgefährlich Verletzte hat Aufnahme in das Krankenhaus gefunden. Der Schuß, der sich nach der That ein gelbt und jeden Einbringenden zu erschrecken drohte, in so einer Patronette überwältigt und in Untersuchungshaft abgeführt werden. (Hallesche Zeit.)

* Guben, 17. December. Die geplante Umzugsfeier für den dichten Gesangsverein wurde vom Stadtgemeinderat abgelehnt.

* Guben, 16. December. Bei der Stadtverordnetenwahl beschäftigten sich hier von 550 Bürgern 326. Gewählt wurden die Herren Kaufmann Rudolf, Kaufmann Rudolph, Seidner, Baudirektorlicher Hammerknecht, Hammermann Wenzel, Bauwesener Reich und Oberförstermeister Schumann. Die Sozialdemokratie kommt hier bei diesen Wahlen nicht in Betracht. Gegegen den früheren Jahren zeigen die Stadtverordnetenwahlen in allen Städten des östlichen Oberschlesiens jetzt eine weit lebhaftere Beteiligung auf.

* Dresden, 17. December. Die Befreiung der Befreiungsfeste ist vom König, Seine Majestät der König, zu werden in den Vorzetteln des König. Schlosses am Sonnabend, Freitag, 1. Januar 1897, öffentlichen Versammlungen in nachstehender Reihenfolge anzunehmen gerufen und zwar:

Nachmittag 12 Uhr 45 Minuten: von dem königl. großen Dienst (Versammlung im roten Salen), Nachmittag 1 Uhr: den Herren Staatsministern (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 15 Minuten: von den Herren des Corps diplomaticus und des am König. Hofe vorgestellten fremden Gesandten (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten: von den Generalitäten und den Offiziercorps (Verhandlung in den Großenzimmern der II. Etage).

Anzug: Die Herren von Civil Uniform oder Heftel (Gala). Die Herren vom Militär Gala (Generalität darüber Kleinfeld).

Die Herren die Königin werden Abends 7 Uhr 30 Min. die franz. Oberstabsrathinnen, die Attentatdamen und die Höfdamen, Abends 7 Uhr 45 Min. die Damen des Corps diplomaticus in Alter Rödelsbuden Zimmer empfangen. — Beide König. Majestäten sowie der König und Prinzessinen sowie der König. Hofs, König. Hofs, werden Abends 8 Uhr die geübte Vorstellung der angemeldeten Damen und Herren in der Präsentationsstube angesehen.

Die Befreiungsfeste ist vom König, Seine Majestät der König, zu werden in den Vorzetteln des König. Schlosses am Sonnabend, Freitag, 1. Januar 1897, öffentlichen Versammlungen in nachstehender Reihenfolge anzunehmen gerufen und zwar:

Nachmittag 12 Uhr 45 Minuten: von dem königl. großen Dienst (Versammlung im roten Salen), Nachmittag 1 Uhr: den Herren Staatsministern (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 15 Minuten: von den Herren des Corps diplomaticus und des am König. Hofe vorgestellten fremden Gesandten (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten: von den Generalitäten und den Offiziercorps (Verhandlung in den Großenzimmern der II. Etage).

Anzug: Die Herren von Civil Uniform oder Heftel (Gala). Die Herren vom Militär Gala (Generalität darüber Kleinfeld).

Die Herren die Königin werden Abends 7 Uhr 30 Min. die franz. Oberstabsrathinnen, die Attentatdamen und die Höfdamen, Abends 7 Uhr 45 Min. die Damen des Corps diplomaticus in Alter Rödelsbuden Zimmer empfangen. — Beide König. Majestäten sowie der König und Prinzessinen sowie der König. Hofs, König. Hofs, werden Abends 8 Uhr die geübte Vorstellung der angemeldeten Damen und Herren in der Präsentationsstube angesehen.

Die Befreiungsfeste ist vom König, Seine Majestät der König, zu werden in den Vorzetteln des König. Schlosses am Sonnabend, Freitag, 1. Januar 1897, öffentlichen Versammlungen in nachstehender Reihenfolge anzunehmen gerufen und zwar:

Nachmittag 12 Uhr 45 Minuten: von dem königl. großen Dienst (Versammlung im roten Salen), Nachmittag 1 Uhr: den Herren Staatsministern (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 15 Minuten: von den Herren des Corps diplomaticus und des am König. Hofe vorgestellten fremden Gesandten (Verhandlung im Banteksaal), Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten: von den Generalitäten und den Offiziercorps (Verhandlung in den Großenzimmern der II. Etage).

Anzug: Die Herren von Civil Uniform oder Heftel (Gala). Die Herren vom Militär Gala (Generalität darüber Kleinfeld).

Die Herren die Königin werden Abends 7 Uhr 30 Min. die franz. Oberstabsrathinnen, die Attentatdamen und die Höfdamen, Abends 7 Uhr 45 Min. die Damen des Corps diplomaticus in Alter Rödelsbuden Zimmer empfangen. — Beide König. Majestäten sowie der König und Prinzessinen sowie der König. Hofs, König. Hofs, werden Abends 8 Uhr die geübte Vorstellung der angemeldeten Damen und Herren in der Präsentationsstube angesehen.

Die Befreiungsfeste ist vom König, Seine Majestät der König, zu werden in den Vorzetteln des König. Schlosses am Sonnabend, Freitag, 1. Januar 1897, öffentlichen Versammlungen in nachstehender Reihenfolge anzunehmen gerufen und zwar:

Nachmittag 12 Uhr 45 Minuten: von dem königl. großen Dienst (Versammlung im roten Salen), Nachmittag 1 Uhr: den Herren Staatsministern

de Sauerf
bet zu werden,
e Tiere; viele
alstädten, in
Gebäuden,
Unternehm.
ante Erfolgen
et, da er jedo
tions und in
dortenden —
in größte
wegen die
n Gewerbe-
e Wodiles für

von Damm
squelle ist die
Welle 31, hier
steht die
ich durch güt
ich durch ganz
e Prinzess der
Schwababteil.

Reisewirtschaft
des eugen Reis-
e Reiswelt in
der Runden
ame und Reis-
tlich das halbe

Reisewirtschaft

der regelmäßige

durch die Ver-
en und haben

früher aufge-
für 1897 den

Stammpolit

algehandelnd

den Preis des

Zeitung eines

entfernen und

Corporationen

en, da die

und eingeschrie-
neisenkasten in

re, langjährige

den dem

Verbindlich-

ten

der den Meere

— — — — —

stitutes

Morgens.

— — — — —

Temperaturen

— — — — —

ter.

das

x

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

